

# 2022

## Geschäftsbericht ERGO Versicherung AG

Österreich





# **ERGO Versicherung Aktiengesellschaft Bericht über das Geschäftsjahr 2022**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Gesellschaftsorgane</b>	4
<b>Kennzahlen 2022</b>	7
<b>Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden der ERGO Versicherung AG</b>	9
<b>Vorwort des Vorstandsvorsitzenden der ERGO Versicherung AG</b>	10
<b>Lagebericht</b>	
<b>Wirtschaft und Versicherungswirtschaft 2022</b>	13
<b>Geschäftsverlauf 2022 im Überblick</b>	15
<b>Geschäftsverlauf 2022 im Detail</b>	19
<b>Jahresabschluss</b>	
<b>Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022</b>	34
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022</b>	38
<b>Anhang</b>	46
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	66
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	73
<b>Anschriften</b>	74

# Gesellschaftsorgane

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender des Aufsichtsrats

#### **Dr. Clemens Muth**

Mitglied des Vorstands der ERGO Group AG, Düsseldorf

### Stellvertretender Vorsitzender

#### **Dkfm. Thorsten Wessel**

ERGO Group AG, Düsseldorf

## Mitglieder

#### **Mag. Regina Ovesny-Straka** (bis 31.3.2022)

Vorsitzende des Vorstands der Volksbank Steiermark AG

#### **Mag. Anton Pauschenwein** (seit 29.6.2022)

Vorsitzender des Vorstands der Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG

#### **Franz Weiß**

UniCredit Bank Austria AG, Wien

## Arbeitnehmervertreter

#### **Susanne Fabian**

Betriebsrat

#### **Mag. Hermann Schier**

Betriebsrat

### **Vorstand**

**Dr. Philipp Wassenberg**

Vorsitzender des Vorstands

**Dipl.-Ing. (FH) Ronald Kraule**

Mitglied des Vorstands

**Dkfm. Josef Kreiterling** (bis 30.6.2022)

Mitglied des Vorstands

**Johannes Loinger** (seit 1.7.2022)

Mitglied des Vorstands

**Mag. Christian Noisternig**

Mitglied des Vorstands

**Mag. Sabine Stöger** (seit 1.12.2022)

Mitglied des Vorstands

**Dipl.-Math. Christoph Thiel**

Mitglied des Vorstands

### **Treuhänder**

**Mag. Harald Unger**

### **Treuhänder-Stellvertreterin**

**Mag. Susanne Reder**

Diese Angaben sind Teil des Anhangs



# Kennzahlen 2022

Angaben in Mio. €	2022	2021	Veränderung in % Vorjahr
<b>Prämieinnahmen</b>			
Lebensversicherung	404,0	418,1	-3,4
Schaden- und Unfallversicherung	129,3	115,1	12,3
Krankenversicherung	3,2	0,9	255,6
<b>Versicherungsleistungen</b>			
Lebensversicherung	292,4	526,4	-44,5
Schaden- und Unfallversicherung	79,0	74,4	6,3
Krankenversicherung	1,2	0,4	239,8
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>16,3</b>	<b>18,7</b>	<b>-12,8</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>5.322,1</b>	<b>5.493,2</b>	<b>-3,1</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>381,4</b>	<b>383,8</b>	<b>-0,6</b>
<b>Vertragsbestand</b>			
Lebensversicherung in Stk.	554.494	585.608	-5,3
Versicherungssumme Lebensversicherung	14.639,4	14.717,2	-0,5
Schaden- und Unfallversicherung in Stk.	1.902.617	1.417.003	34,3
Krankenversicherung in Stk.	14.409	5.720	151,9

# Vorwort



## Vorwort

# Gemeinsam Herausforderungen meistern

Das Jahr 2022 war von geopolitischen Risiken geprägt: Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands in der Ukraine, der enorme Anstieg der Energiepreise, sowie Produktionsengpässe und Lieferkettenprobleme als Folge der Zero Covid Politik Chinas. In der Konsequenz erleben wir die höchste Inflation seit vielen Jahren. Insbesondere haben die Preissteigerungen auch starke Auswirkungen auf die Versicherungswirtschaft. Diesem Trend der Teuerung kann sich auch die ERGO nicht entziehen.

Für Versicherungsunternehmen bedeutet die anhaltend hohe Inflation durch Ansteigen der Reparatur- und Ersatzteilkosten eine beträchtliche Belastung der Schadenkosten, insbesondere in der Schaden- und Unfallversicherung. Auch bei den Versicherungssummen gilt es, Maßnahmen im Interesse der Kunden zu ergreifen. Damit beugen wir Unterversicherung und der damit einhergehenden Gefahr nicht ausreichender Versicherungsleistungen vor. Die Notwendigkeit höherer Prämien ergibt sich daraus zwangsläufig.

Zusätzlich zum anspruchsvollen Marktumfeld stellen die EU-Taxonomie Verordnung und die weitere sehr dynamische ESG Regulatorik eine große Herausforderung dar. Die gesamte ERGO Gruppe arbeitet mit Hochdruck daran, die aktuellen und zukünftigen rechtlichen Rahmenbedingungen in die Unternehmensorganisation zu integrieren, um die Geschäftspolitik noch weiter nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien auszurichten. ERGO übernimmt damit Verantwortung für zukünftige Generationen.

Die ERGO Versicherung AG ist seit vielen Jahren Kernmarkt der ERGO Gruppe und steht für jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Bankversicherung mit hohem Know-how in der Lebensversicherung, der Schaden- und Unfallversicherung, und für einen erfolgreichen Einstieg in die Krankenversicherungssparte. Im Jahr 2022 folgte ein weiterer Meilenstein: ERGO Österreich hat die seit über sechzig Jahren erfolgreiche D.A.S. Rechtsschutz AG übernommen und arbeitet bereits intensiv daran, diese in den nächsten Monaten mit der ERGO Versicherung AG zu verschmelzen. Der Merger wird den Marktzugang und die Kundenorientierung weiter verbessern sowie die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und der Kostenbasis beider österreichischer Gesellschaften langfristig sichern.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Aufsichtsrats bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ERGO Versicherung AG für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit unter äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen bedanken. Wir werden auch im neuen Geschäftsjahr intensiv zusammenarbeiten, die Herausforderungen meistern und gemeinsam zum Erfolg der Gruppe beitragen.



**Dr. Clemens Muth**  
Aufsichtsratsvorsitzender  
der ERGO Versicherung AG

**Dr. Clemens Muth**  
Aufsichtsratsvorsitzender der ERGO Versicherung AG

## Vorwort

# Verantwortungsvoll handeln



**Philipp Wassenberg**  
Vorstandsvorsitzender  
der ERGO Versicherung AG

Das Jahr 2022 wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. Im Umgang mit der Corona Pandemie ist eine gewisse „Normalität“ eingetreten. Jedoch für alle schockierend und immer noch unvorstellbar wurden wir Zeugen eines Ereignisses, das wir in einem friedlichen Europa für längst überwunden geglaubt haben. Am 24. Februar 2022 erfolgte mit dem brutalen Angriffskrieg Russlands eine beabsichtigte Aufhebung der staatlichen Souveränität und Integrität eines neutralen, europäischen Landes, verbunden mit unsäglichem menschlichem Leid.

Die mittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen dieser militärischen Konfrontation sind für weite Teile der Welt und Europa folgenschwer. Durch den von Russland auch auf dem Energiesektor geführten Krieg, gepaart mit den Auswirkungen weltweiter Sanktionen, kam es zu einer massiven Verteuerung von Energie, sowohl für private Haushalte wie auch Unternehmen eine immense wirtschaftliche Belastung. Konjunkturreinbrüche, volatile Aktienmärkte und hohe Inflation sind die Folge. Zur Eindämmung der Inflation leitete die EZB Mitte des Jahres recht spät die Zinswende ein, die auf längere Zeit Kredite massiv verteuern und zu einer Veränderung des Spar- und Konsumverhaltens führen wird.

Trotz der geopolitischen und makroökonomischen Turbulenzen haben wir unsere Strategie „#Drivefor2025“ konsequent weiter verfolgt. Im Juli 2022 haben wir die Aktienmehrheit an der D.A.S. Rechtsschutz AG, dem 1956 gegründeten Spezialisten auf dem österreichischen Rechtsschutzmarkt, erworben. Es ist unser klares Ziel, die Stärken der D.A.S. Rechtsschutz AG in unser Unternehmen einzubringen und weiter auszubauen. Damit wollen wir einerseits unser Marktpotenzial steigern und andererseits durch Schaffung von Synergieeffekten einem Umfeld der stetig wachsenden Anforderungen effektiv entgegenwirken. Mit der Übernahme der D.A.S. Rechtsschutz AG werden wir unser Portfolio im Bereich Schaden/Unfall erweitern. Eine der großen strategischen Herausforderungen in diesem Jahr ist die Integration der D.A.S. Rechtsschutz AG in unser Unternehmen.

Im Berichtszeitraum konnten wir die Schaden- und Unfallversicherung mit unserem weiterhin deutlich über dem Markt liegenden Wachstum weiter voranbringen. In der zweiten Jahreshälfte haben wir „FuhrparkmanagER GO!“, eine flexible Flottenversicherung mit einem attraktiven Leistungspaket für E-Fahrzeuge, gelauncht. In der Lebensversicherung haben wir im ersten Halbjahr „KindersparER GO!“ auf den Markt gebracht, um für Kinder eine flexible Vorsorge zu schaffen und ihnen damit eine finanzielle Basis für die Zukunft zu ermöglichen. In der Krankenversicherung überzeugten unsere beiden innovativen Nischenprodukte, ohne Gesundheitsfragen und digital abschließbar, sowohl unsere Kunden als auch unsere Vertriebspartner.

Nachhaltigkeit ist ein nicht mehr wegzudenkender Eckpfeiler unserer Strategie. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie betont die Fairness gegenüber zukünftigen Generationen. Deshalb liegt unser Fokus auf nachhaltigen Investments, nachhaltigen Produkten und nachhaltiger Wirkung. Wir wollen auch unseren Kunden durch verschiedene Wahlmöglichkeiten dabei helfen, den allgemeinen Wandel der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Lebensweise maßgeblich zu unterstützen, klimaschädliche Aktivitäten zu reduzieren und soziale Ungerechtigkeiten zu verringern.

Beispielhaft sei hier angeführt, dass unsere Kunden beim Lebensversicherungsprodukt „KindersparER GO!“ gezielt in nachhaltige Fonds veranlagen können. In der KFZ-Flottenversicherung bieten wir Unternehmen mit dem Kasko-Baustein „Elektro Plus“ die Möglichkeit, ihre E-Fahrzeuge zu integrieren. Aber nicht nur in unseren Produkten spiegelt sich das Thema wider. Wir sind stolz darauf, dass wir im Rahmen diverser Vertriebskampagnen für jede neu abgeschlossene Versicherung einen Baum gepflanzt und somit die Aufforstung im nördlichen Waldviertel weiter unterstützt haben. Darüber hinaus gab es für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mai die Möglichkeit, im Rahmen eines „Social Day“ verschiedene Projekte aktiv zu unterstützen.

Besonders stolz sind wir darauf, bereits zum achten Mal in Folge im Rahmen einer breit angelegten Umfrage zum Service-Champion der Versicherungsbranche in Österreich gekürt worden zu sein. Dieses Ergebnis spiegelt unsere umfangreichen Serviceangebote wider.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unseren Kundinnen und Kunden für das generelle Vertrauen zu uns als Unternehmen, zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie zu unseren Produkten und Services aussprechen.

Ein großer Dank gebührt auch all unseren Vertriebspartnern für das großartige Engagement und das Vertrauen, das sie uns zu jeder Zeit entgegenbringen.

Und zuletzt bedanke ich mich auch ganz herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit ihrem Einsatz und ihrer Leistung für unsere Kunden und Vertriebspartner eingesetzt haben.



**Philipp Wassenberg**

Vorstandsvorsitzender ERGO Versicherung AG

# Lagebericht

Zur leichteren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt. Sie beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## Lagebericht

# Wirtschaft und Versicherungswirtschaft 2022

### Wirtschaft

#### Internationale Entwicklungen<sup>1</sup>

Die Weltwirtschaft war im Jahr 2022 mit ungewohnten Herausforderungen konfrontiert. Im Zuge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine kam das Weltwirtschaftswachstum im Frühjahr zum Stillstand. Erst Mitte des Jahres, mit der Erholung in China und den USA wuchs die Weltwirtschaft wieder mit geringem Tempo.

Die anhaltend hohe Inflation drückte auf die Realeinkommen und damit den Konsum. Der kräftige Anstieg der Energiepreise führte vor allem in Europa zu einem Wachstumseinbruch.

Die Europäische Kommission und der Internationale Währungsfonds rechnen für das Jahr 2022 mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1 % bzw. 3,2 %. In den USA soll das Bruttoninlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 laut IWF-Prognose vom Januar 2023 um 2,0 % wachsen, für China wird ein Anstieg von 3,0 % geschätzt.

Für die EU und den Euroraum rechnet die Europäische Kommission mit einem BIP-Anstieg von 3,3 % bzw. 3,2 % im Jahr 2022. Die Inflation fiel im Jahr 2022 deutlich höher aus als erwartet. Mit einem Höhepunkt der Inflation wird zum Jahreswechsel 2022/2023 gerechnet. Laut EZB lag die Inflationsprognose für den Euroraum bei 8,5 % (EU: 9,3 %).

Trotz des schwierigen Umfelds hat sich der Arbeitsmarkt 2022 weiterhin gut entwickelt: Beschäftigung und Erwerbsbeteiligung sind so hoch wie nie zuvor, und die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Arbeitslosenquote in der EU wird für 2022 auf 6,2 % (Eurostat Definition) geschätzt.

#### Finanzmärkte

Die anhaltend hohe Inflation im Jahr 2022 veranlasste die US-Notenbank Fed (Federal Reserve System), die Leitzinsen im Laufe des Jahres 2022 siebenmal zu erhöhen. Der US-Leitzinssatz lag somit Ende des Jahres 2022 bei einer Spanne von 4,25 bis 4,5 %.

Die Europäische Zentralbank erhöhte die Leitzinsen seit Sommer 2022 in vier Schritten auf einen Letztstand von 2,5 % gegen Jahresende.

Die Renditen von deutschen und österreichischen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit lagen 2022 durchschnittlich bei etwa 1,1 % bzw. 1,7 % und sind damit im Vergleich zum Vorjahr von -0,4 % bzw. -0,1 % stark angestiegen. Die Rendite der langfristigen staatlichen Schuldverschreibungen für den Euroraum stieg im Jahr 2022 von rund 0,2 % im Jahr 2021 auf 2,0 % ebenfalls deutlich an.<sup>2</sup>

Die Aktienmärkte erlebten im Jahr 2022 eines der schlechtesten Börsenjahre seit Langem. Die weltweiten Aktienmärkte verzeichneten große Verluste. Der amerikanische S&P 500 hat im Zeitraum 2022 rund 19 %, der NASDAQ 100 um 33 %, der Dow Jones Industrial um mehr als 8 % verloren.

Der Eurozone-Benchmark EURO STOXX 50 verzeichnete einen Verlust von annähernd 12 %. Der deutsche Leitindex DAX verzeichnete 2022 ein Minus von mehr als 12 % und der ATX ein Minus von 19 %.

#### Österreich

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im Jahr 2022 zweigeteilt. Die erste Jahreshälfte war von einem Aufholprozess nach coronabedingten Einschränkungen geprägt, während das zweite Halbjahr aufgrund des Ukrainekriegs und der hohen Inflation deutlich schwächer ausfiel.<sup>3</sup>

Die Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute WIFO und IHS gehen für 2022 von einem Wachstum von 4,7 % bzw. 4,8 % aus.<sup>4</sup>

Der private Konsum war im Jahr 2022 stark von Aufhol-effekten nach den Corona-Lockdowns geprägt und erreichte laut Österreichischer Nationalbank ein Wachstum von 4,6 %. Dieser Zuwachs war nur durch einen starken Rückgang der Sparquote möglich. Die in den Vorjahren während der Pandemie aufgrund des erzwungenen Konsumverzichts angehäuften Überersparnisse wurden damit zum Teil wieder abgebaut. Die Sparquote 2022 sank in einem noch nie gesehenen Ausmaß auf 5,6 %.<sup>3</sup>

Die Inflationsrate in Österreich stieg im Laufe des Jahres 2022 aufgrund eines starken Anstiegs der Rohstoff- und Energiepreise außergewöhnlich hoch. Damit ergibt sich für das Jahr 2022 eine Inflationsrate von 8,6% – der höchste Wert seit Beginn der Währungsunion.<sup>5</sup>

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich 2022 günstig. Im Jahresdurchschnitt nahm die Anzahl der unselbständig aktiv Beschäftigten über alle Wirtschaftssektoren deutlich zu. Die Arbeitslosigkeit ging 2022 deutlich zurück und lag damit niedriger als vor der COVID-19 Pandemie. Die Arbeitslosenquote in Österreich lag zum Ende des Jahres 2022 laut WIFO bei 4,6% (Vorjahr: 6,2%) gemäß Eurostat-Definition.<sup>6</sup>

### Krankenversicherung

Die Prämieinnahmen erhöhten sich in der Krankenversicherung um 4,1% auf 2,6 (2,5) Mrd. €. Im Jahr 2022 wurden Leistungen in Höhe von 2,3 (1,4) Mrd. € ausbezahlt, was einem Wachstum von 10,5% entspricht. Dabei sind die Zuführungen zu Rückstellungen für künftige Leistungen bzw. Gewinnbeteiligungen nicht erfasst.

### Schaden- und Unfallversicherung

Das Prämienvolumen in der Schaden- und Unfallversicherung stieg laut VVO um 6,7% auf 11,4 (10,7) Mrd. € an. Die Leistungen sanken um 0,5% auf 7,5 (7,5) Mrd. €.

## Die österreichische Versicherungswirtschaft 2022<sup>7</sup>

### Gesamtprämienaufkommen

Nach ersten Berechnungen des Verbands der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) verzeichnete die österreichische Versicherungswirtschaft im Jahr 2022 insgesamt ein Prämienwachstum von 4,1% auf 19,4 (18,7) Mrd. €.

Die gesamten Versicherungsleistungen des Jahres 2022 beliefen sich auf 16,9 (16,0) Mrd. €, das entspricht einem Anstieg von 0,8% zum Vorjahr.

### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung verringerte sich das Prämienvolumen 2022 um 1,1% auf rund 5,4 (5,4) Mrd. €. Die laufenden Prämien gingen um 0,3% auf 4,6 (4,6) Mrd. € zurück. Die Einmalerläge verzeichneten mit einem Prämienvolumen von 0,7 (0,8) Mrd. € einen Rückgang von 5,8%. Im Jahr 2022 wurden in der Lebensversicherung Leistungen im Ausmaß von 7,1 (7,1) Mrd. € ausbezahlt. Das entspricht einem Rückgang von 0,5%. Dabei sind die Zuführungen zu Rückstellungen für künftige Leistungen bzw. Gewinnbeteiligungen nicht erfasst.

1 OeNB; Konjunktur Aktuell – Berichte und Analysen zur wirtschaftlichen Lage; Dezember 2022

2 Webseite der Österreichischen Nationalbank; Report Renditen langfristiger staatlicher Schuldverschreibungen; abgerufen am 31.1.2023

3 OeNB; Gesamtwirtschaftliche Prognose der OeNB für Österreich 2022 bis 2025; Dezember 2022

4 WIFO Prognose für 2022 bis 2024 bzw. IHS Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022-2024; Dezember 2022

5 OeNB; Inflation Aktuell – Die Inflationsanalyse der ÖNB; Q4 2022

6 WIFO Konjunkturprognose 4/2022; Weltweiter Konjunkturabschwung erfasst Österreich-Prognose für 2022 bis 2024; Dezember 2022

7 VVO Presseausendung vom 22.2.2023: Österreichs Versicherungen sind sicher und stabil

## Lagebericht

# Geschäftsverlauf 2022 im Überblick

Die ERGO Versicherung Aktiengesellschaft ist mit ihrer weit über hundertjährigen Erfolgsgeschichte eines der führenden Versicherungsunternehmen in Österreich. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Bereiche der Lebens-, Schaden- und Unfallversicherung sowie seit 2021 auch der Krankenversicherung. In der Lebensversicherung ist die Gesellschaft unter den Top 5 am heimischen Markt.

Die Eigentümer der ERGO Versicherung AG sind die ERGO Austria International AG, Wien sowie die ERGO International AG, Düsseldorf.

Die ERGO Austria International AG, eine Versicherungsholding, ist Teil der international tätigen ERGO Group AG, Düsseldorf, die zur Munich Re gehört. Munich Re ist ein weltweit führender Finanzdienstleister und Risikoträger.

Als Hauptvertriebs- und Kooperationspartner fungieren die UniCredit Bank Austria AG, die Volksbanken, die ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Agenturvertriebe, Makler sowie die D.A.S. Rechtsschutz AG. Darüber hinaus erfolgt der Vertrieb über den eigenen Außendienst, die Direktvertriebswege Mailing, Telefon und Internet sowie weitere Kooperationspartner.

Um ihren Kunden und Vertriebspartnern noch weiter verbesserte Beratungs- und Produktangebote unterbreiten zu können, hat die ERGO Versicherung AG im Jahr 2022 die Aktienmehrheit an der D.A.S. Rechtsschutz AG erworben. Die Verschmelzung der beiden Gesellschaften ist für Sommer 2023 geplant.

Die Umsetzung des Verkaufs der beiden rumänischen Gesellschaften ist am 18.3.2022 erfolgt.

### Prämieneinnahmen und Leistungen

Im Jahr 2022 erwirtschaftete die ERGO Versicherung AG ein Prämienvolumen in Höhe von insgesamt 536,4 Mio. €. Die Prämiensteigerung um 0,4 % ist im Vergleich zu 2021 hauptsächlich auf den Prämienanstieg in der Schaden- und Unfallversicherung zurückzuführen.

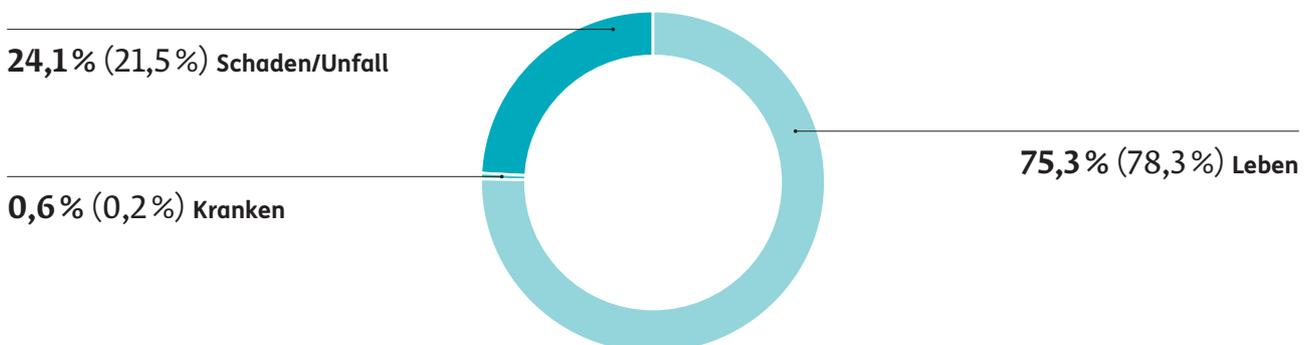
Die Sparte Lebensversicherung verzeichnete Prämieinnahmen in Höhe von 404,0 (418,1) Mio. € und trägt mit 75,3 (78,3) % zum Gesamtprämienaufkommen bei. In der Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien auf 129,3 (115,1) Mio. €. Das entspricht einem Anteil von 24,1 (21,5) %. In der neuen Sparte Krankenversicherung konnten Prämien in Höhe von 3,2 (0,9) Mio. € eingenommen werden; sie trägt mit einem Anteil von 0,6 (0,2) % zum Gesamtgeschäft bei.

Vom Prämienvolumen entfielen 535,4 (533,0) Mio. € auf das direkte und 1,0 (1,1) Mio. € auf das indirekte Geschäft.

Die Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 372,7 (601,2) Mio. €. Das ist ein Rückgang um 38,0 % gegenüber 2021, was vorrangig auf nicht realisierte Verluste in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung zurückzuführen ist.

## Prämienanteile 2022 nach Geschäftsbereichen

(Werte 2021 in Klammern)



### Information zu COVID-19

Die im Jahr 2022 weiter grassierende Pandemie konnte aus organisatorischer und finanzieller Sicht gut bewältigt werden. Basierend auf einem unternehmensweiten und bewährten Sicherheitskonzept und unterstützt durch regelmäßige Mitarbeiterinformationen konnten alle Geschäfts- und Kundenprozesse in bewährter Qualität aufrechterhalten werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kehrten im Mai 2022 wieder in den Regelbetrieb mit Präsenz im ERGO Center in Verbindung mit einer neuen Homeoffice Regelung zurück.

### Produktschwerpunkte

Das vielfältige Produktangebot der ERGO Versicherung AG reicht in der Lebensversicherung von der klassischen Rentenversicherung, der fondsgebundenen Lebensversicherung, der Lebensversicherung mit flexibler Veranlagung zur Vorsorge und zum Vermögensaufbau über die Risikoversicherung und die Berufsunfähigkeitsversicherung bis hin zur Bestattungsvorsorge und beruflichen Vorsorge.

In der ersten Jahreshälfte des Berichtszeitraums wurde „KindersparER GO!“ erfolgreich lanciert. Die flexible Vorsorge für den Start ins Leben schafft für Kinder eine finanzielle Basis für die Zukunft, beispielsweise für eine zukünftige Ausbildung oder die erste Wohnung. Die Veranlagung kann im klassischen Deckungsstock, in nachhaltigen Fonds oder in einem Mix aus beidem erfolgen.

„ERGO fürs Leben“ ist ebenfalls eine hybride Lebensversicherung, bei der die Kunden wählen können, ob die Veranlagung im klassischen Deckungsstock, in Fonds oder in einer Mischung aus beiden Varianten erfolgen soll. Mit flexiblen Ein- und Auszahlungen, einem innovativen Sicherheitsnetz und wählbaren Zusatzversicherungen passt sich diese Vorsorge den jeweiligen Lebensumständen der Kunden an.

„ERGO fürs Sparen“ ist für jene Kunden geeignet, deren Fokus auf Kapitalaufbau und somit auf Sparen liegt. Das hybride Lebensversicherungsprodukt verbindet Renditechance mit einer breiten Fondspalette, Sicherheit und Flexibilität und ist ohne Gesundheitsfragen abschließbar.

„ERGO fürs Investment“ bietet die Möglichkeit einer langfristigen Geldanlage mit der Chance auf mehr Ertrag als bei einer klassischen Lebensversicherung. Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung mit Einmalprämie sind keine Gesundheitsfragen erforderlich, und sie verfügt über eine attraktive Auswahl an qualitätsgeprüften Fonds.

Die Risikoversicherung „ERGO fürs Absichern“ dient der finanziellen Absicherung der Familie oder der Kreditbesicherung im Falle des Ablebens.

Die „Berufsunfähigkeits-Vorsorge“ bietet den Kunden Schutz vor finanziellen Einbußen, wenn der Beruf infolge einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr ausgeübt werden kann.

Die „ERGO Bestattungsvorsorge“ kann einfach und ohne Gesundheitsfragen zur Finanzierung der Begräbniskosten und damit zur finanziellen Entlastung der Hinterbliebenen abgeschlossen werden. Assistance-Leistungen und Überführungskosten sind bis zu einem gewissen Limit mitversichert.

In der Krankenversicherung stehen seit 2021 zwei attraktive und innovative Nischenprodukte zum Verkauf. Die ERGO Zahnersatzversicherung, die einzige eigenständige Zahnersatzversicherung in Österreich, und die ERGO Sonderklasse nach Unfall sind einfach und schnell ohne Gesundheitsfragen auch voll digital abschließbar. Beide Produkte zeichnen sich durch ein top Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Im Versicherungszweig Schaden- und Unfallversicherung reicht das Produktspektrum von der Haushalt- und Eigenheimversicherung, der KFZ-Versicherung für Privat- und Firmenkunden über die private Unfallversicherung und die Gewerbeversicherung bis hin zu speziellen Angeboten für unsere Kooperationspartner im Banken- und Annexvertrieb, die durch Assistance-Dienstleistungen ergänzt werden.

„ERGO fürs Wohnen“ gibt es mit dem günstigen Startschutz, dem Basis-Schutz oder dem Plus-Schutz mit höchstmöglichem Leistungsumfang sowie zahlreichen wählbaren Zusatzbausteinen. Das „Haushalts-Pflaster“ bietet in Kooperation mit dem Schaden-Manager.com eine rasche und schnelle Abwicklung von Schäden.

Mit der flexiblen Unfallversicherung „AktivER GO!“ haben die Kunden ein Unfallschutzpaket mit attraktiven Zusatzleistungen für den jeweiligen Bedarf zur Sicherung des Lebensstandards nach einem Unfall.

„ERGO fürs Gewerbe“, die Risikoabsicherung für Klein- und Mittelbetriebe, bietet flexible und umfangreiche Leistungen für mehr als 300 Betriebsarten.

In Zusammenarbeit mit MediaMarkt wird zusätzlich zur Garantieverlängerungsversicherung die Geräteschutzversicherung angeboten, welche unterschiedliche Schadenereignisse deckt.

„MobilER GO!“, die flexible KFZ-Versicherung, verfügt über starke Leistungen im Baukastensystem und ein attraktives Leistungspaket für E-Autos. Bei Kaskoverträgen sind die Kooperationen mit den Serviceanbietern KFZ Pflaster GmbH (z. B. kostenloses Leihauto etc.) und Carglass® (z. B. verminderter Selbstbehalt) hervorzuheben.

In Kooperation mit KFZ Pflaster GmbH erfolgt die Auswahl einer Partnerwerkstätte über die online Schadenmeldung auf der ERGO Website. Zusätzlich sind Schaden-Tracking und Abruf des Reparaturstatus in Echtzeit möglich.

In der zweiten Jahreshälfte des Berichtszeitraums startete „FuhrparkmanagER GO!“. Die flexible Flottenversicherung ist für mehr Fahrzeuge und mehr Fahrzeugarten geeignet und liefert ein attraktives Leistungspaket für E-Fahrzeuge.

Die Oldtimer & Klassiker Versicherung – in Zusammenarbeit mit OCC Assekuranzkontor GmbH – wartet mit individuellen Bausteinen in der Kaskoversicherung und maßgeschneiderten Versicherungslösungen rund um historische Fahrzeuge auf.

ERGO Versicherung AG und Harley-Davidson bieten exklusive Versicherungslösungen für die speziellen Bedarfe und Wünsche von Harley-Davidson Kunden.

### Vertrieb und Kooperationen

Die ERGO Versicherung AG verbindet mit der UniCredit Bank Austria AG und den Volksbanken eine langjährige Partnerschaft im Vertrieb von Versicherungsprodukten auf dem österreichischen Markt. Beide Bankpartner haben die erfolgreiche Entwicklung der ERGO Versicherung AG maßgeblich mitgeprägt. Im Zuge der Strategie „#Drivefor2025“ beschäftigt sich die ERGO Versicherung AG intensiv mit der weiteren Ausgestaltung dieser strategisch wichtigen Kooperationen. Im Jahr 2022 wurde mit beiden Bankpartnern die Digitalisierung des Beratungsprozesses weiter vorangetrieben. So ist es beispielsweise Bankkunden möglich, Versicherungen direkt im Onlinebanking oder mittels Videoberatung abzuschließen. Zusätzlich zur Stärkung der beiden Bankenkooperationen besteht das Ziel, die Vertriebswege Außendienst, Makler und Direktvertrieb weiter auszubauen. Die Neugeschäftsentwicklung 2022 spiegelt den erfolgreichen Strategieumbau bereits wider. Die ERGO Versicherung AG verfügt über einen ausgewogenen Vertriebsanteil aller Vertriebswege.

Ein wesentlicher Meilenstein im Jahr 2022 war die Vorbereitung der Fusion mit der D.A.S. Rechtsschutz AG. Durch die Zusammenführung der beiden Gesellschaften erhöht sich die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter und Vertriebsmitarbeiterinnen deutlich. Die Integrationsarbeiten stellen sicher, die gemeinsamen Kunden und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen optimal zu begleiten und gleichzeitig die gegenseitigen Potenziale im Cross-selling Bereich vorzubereiten.

### Digitalisierung

Einer der Eckpfeiler der Unternehmensstrategie „#Drivefor2025“ ist das Thema „Digitalisierung“. Unter dem Titel „Einfach. Digital.“ werden die digitalen Themen und Maßnahmen gebündelt. Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der strategischen Roadmap weiter entschlossen fortgesetzt.

Ein Schwerpunkt ist die weitere Verbesserung der digitalen Kundenansprache und der digitalen Kundenservices. So wird die in die ERGO Website eingebundene ERGO Kundenzone durch die kontinuierliche Erhöhung des Funktionsumfangs – zuletzt durch Chatfunktion, das Auslösen diverser Änderungswünsche und vereinfachter Schadenmeldung – zunehmend attraktiver für eine wachsende Zahl an Nutzern.

Mit einer konsequenten Digitalisierung verbessern wir auch unsere Schadenprozesse. Insbesondere zur Abfederung von Spitzenlasten, die durch vermehrt auftretende Massenschäden und Naturkatastrophen häufiger werden, ist eine höhere Automatisierung unerlässlich. Durch den Einsatz effizienterer digitaler Schadenformulare und Prozessanpassungen ermöglichen wir sowohl eine optimierte Schadenmeldung als auch -abwicklung.

Bei den Prozessanpassungen spielten auch die schon erprobten KI-Lösungen eine wichtige Rolle und trugen zu weiteren Prozessverbesserungen bei.

Um bezüglich neuester Technologien am Puls der Zeit zu bleiben, beobachten wir die Startup-Szene und setzen Schritte in Richtung des Einsatzes von Voice-bot Technologien für Vertriebspartner und Kunden. Auch Virtual Reality wurde in Form von Meetings und Schulungen erstmalig auf ihre Anwendbarkeit erprobt.

### Auszeichnungen

Die Kooperationspartner ServiceValue GmbH, eine Analyse- und Beratungsgesellschaft, und die Goethe-Universität Frankfurt am Main erstellen jährlich das größte Service-Ranking Österreichs. Hinter der breit angelegten Befragung zum erlebten Kundenservice wurden 2022 über 194.000 österreichische Kunden zur Servicezufriedenheit bei 767 Unternehmen aus 59 Branchen befragt. Die ERGO Versicherung AG nimmt zum achten Mal in Folge beim Service-Champion-Ranking den ersten Platz in der heimischen Versicherungsbranche ein. Darüber hinaus konnte die ERGO Versicherung AG den „Gold“-Status im Gesamtranking aller Unternehmen branchenübergreifend beibehalten.

Die ERGO Versicherung AG wurde im Rahmen des Branchen-Monitors 2022 mehrfach als „Branchen-Champion 2022“ ausgezeichnet. Die Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH hat zusammen mit dem Magazin NEWS 250.000 Kundenmeinungen zu insgesamt 1.824 Unternehmen aus 171 Branchen eingeholt. Im Bereich Kundenservice in der Kategorie KFZ-Versicherer und im Bereich Preis-Leistungs-Verhältnis in der Kategorie Lebensversicherer belegt die ERGO Versicherung AG den ersten Platz. Eine Top-Platzierung konnte in den Bereichen Kundenzufriedenheit und Preis-Leistungs-Verhältnis in der Kategorie Unfallversicherer erzielt werden.

### Strategie

Die Unternehmensstrategie wurde im Berichtszeitraum konsequent weiter verfolgt. Mit „#Drivefor2025“ erweitert die ERGO Versicherung AG ihr Geschäftsmodell von einem führenden Bankversicherer hin zu einem echten Multi-kanalversicherer. Österreich ist ein Kernmarkt für die ERGO Versicherungsgruppe. Die strategischen Eckpunkte der Unternehmensstrategie beinhalten ein ertrageiches Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung, die Stabilisierung in der Lebensversicherung sowie den Ausbau der Sparte Krankenversicherung. Weitere Schwerpunkte von „#Drivefor2025“ sind ein nachhaltiger Vertriebswegemix, einfache und digitale Prozesse sowohl intern als auch im Kundenkontakt, die Fokussierung auf die Kundenperspektive, die Einhaltung ambitionierter Kostenziele sowie die Steigerung der Effizienz.

Nachhaltigkeit ist ebenfalls ein unerlässlicher Bestandteil unserer Strategie und spiegelt sich in der Nachhaltigkeitsvision „Fairness gegenüber zukünftigen Generationen“ wider.

Die ERGO Versicherung AG hat sich zum Ziel gesetzt, mit ihrem Handeln als Versicherer den Wandel der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Lebensweise zu unterstützen. Die ERGO Versicherung AG empfiehlt und ermöglicht ihren Kunden nachhaltige Investments und unterstützt mit ihren Produkten Verhaltensänderungen in Richtung zu mehr Nachhaltigkeit. Des Weiteren setzt sich die ERGO Versicherung AG mit ihrem eigenen Handeln und dem ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Wandel der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigen Lebensweise ein. Die Gesellschaft trägt damit nachhaltig dazu bei, klimaschädliche Aktivitäten zu reduzieren und soziale Ungerechtigkeiten zu verringern.

Die Verfolgung umweltbezogener, klimarelevanter und sozialer Interessen sowie der Schwerpunkt auf vorbildliche Unternehmensführung bilden daher die Basis für unser strategisches Handeln.

Eingebettet wird die Strategie „#Drivefor2025“ in eine Unternehmenskultur mit entsprechend fest verankerten Unternehmenswerten.

### Regulatorisches Umfeld

Im Rahmen des 2018 beschlossenen EU-Aktionsplans über einen umfassenden Umbau des europäischen Finanzsystems im Sinne eines nachhaltigen Finanzwesens soll künftig unter anderem durch die Einführung eines rigiden, harmonisierten Offenlegungssystems der Gefahr von „Green Washing“ entgegengewirkt werden. Dieses Offenlegungssystem umfasst insbesondere die am 10.3.2021 in Kraft getretene Offenlegungs-VO „Sustainable Finance Disclosure Regulation“ (SFDR), die am 1.1.2022 teilweise in Kraft getretene Taxonomie-Verordnung und die zum 1.1.2023 in Kraft getretenen technischen Regulierungsstandards (RTS) zur Offenlegungs-VO.

Die Offenlegungspflichten umfassen zum einen die Veröffentlichungen auf Internetseiten, zum anderen vorvertragliche Informationspflichten sowie regelmäßige Berichtspflichten, welche bereits 2021 umgesetzt wurden.

Die IDD-Bestimmungen zur SFDR sind zum 2.8.2022 in Kraft getreten und beinhalten insbesondere sowohl die Abfrage und Dokumentation der Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden im Zuge des Beratungsprozesses als auch entsprechende Vorschriften zur Product Governance. Sie wurden von der ERGO Versicherung AG fristgerecht umgesetzt.

Im Rahmen des Projekts zur Nachhaltigkeit wurden 2022 auch die weiteren rechtlichen Anforderungen für die rechtzeitige Umsetzung der am 1.1.2023 in Kraft getretenen technischen Regulierungsstandards zur Offenlegungs-VO vorbereitet.

### Jahresergebnis 2022 (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)

Das UGB-Jahresergebnis der ERGO Versicherung AG belief sich im Jahr 2022 auf –2,4 Mio. € im Vergleich zu 7,6 Mio. € des Vorjahrs.

In der Sparte Lebensversicherung lag das Jahresergebnis bei 7,6 (11,8) Mio. €. Der Rückgang ist vor allem auf das niedrigere Kapitalanlageergebnis aufgrund des herausfordernden Marktumfelds zurückzuführen.

Das Jahresergebnis im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung belief sich auf –9,2 (–3,0) Mio. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die Veränderung des Rückversicherungsergebnisses zurückzuführen.

In der Sparte Krankenversicherung konnte ein Jahresergebnis von –0,8 (–1,2) Mio. € erwirtschaftet werden.

## Lagebericht

## Geschäftsverlauf 2022 im Detail

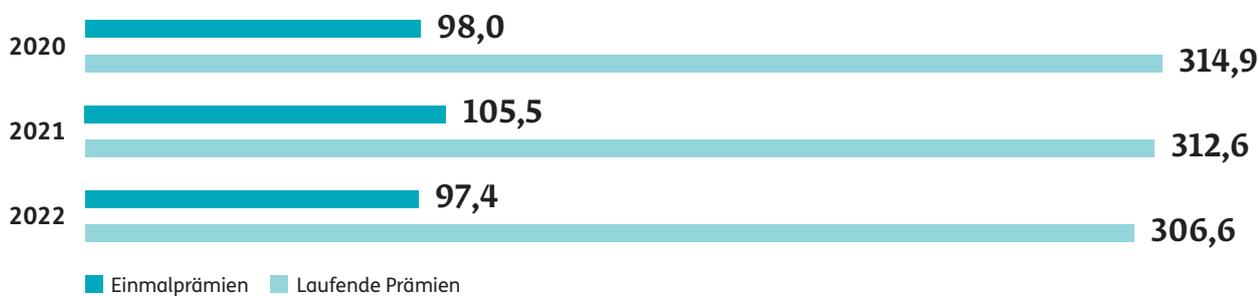
## Lebensversicherung

## Prämien

Die Prämieinnahmen der ERGO Versicherung AG in der Lebensversicherung lagen im Jahr 2022 bei 404,0 Mio. € und damit um 3,4 % unter dem Niveau des Jahres 2021 von 418,1 Mio. €. Das Neugeschäft für Verträge gegen laufende Prämien konnte ausgeweitet werden, jedoch die auslaufenden Verträge und Rückkäufe von Verträgen nicht zur Gänze kompensieren. Das Neugeschäft gegen Einmalprämien war 2022 rückläufig.

Die Prämieinnahmen gegen laufende Prämien lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 306,6 Mio. € und somit um 1,9 % unter dem Vorjahr in Höhe von 312,6 Mio. €. Die Prämieinnahmen aus Einmalerlägen sanken 2022 von 105,5 Mio. € um 7,7 % auf 97,4 Mio. €.

## Entwicklung der verrechneten Prämien in der Lebensversicherung in Mio. €



## Vertragsbestand

Zum 31. Dezember 2022 befanden sich 554.494 Verträge mit einer Versicherungssumme von 14.639,4 Mio. € im Bestand der ERGO Versicherung AG (im Vergleich zu 585.608 Verträgen mit einer Versicherungssumme von 14.717,2 Mio. € zum Jahresende 2021). Die Versicherungssumme in den Sparten „Kapital-, Risikoversicherung, fondsgebundene Lebensversicherung (FLV), indexgebun-

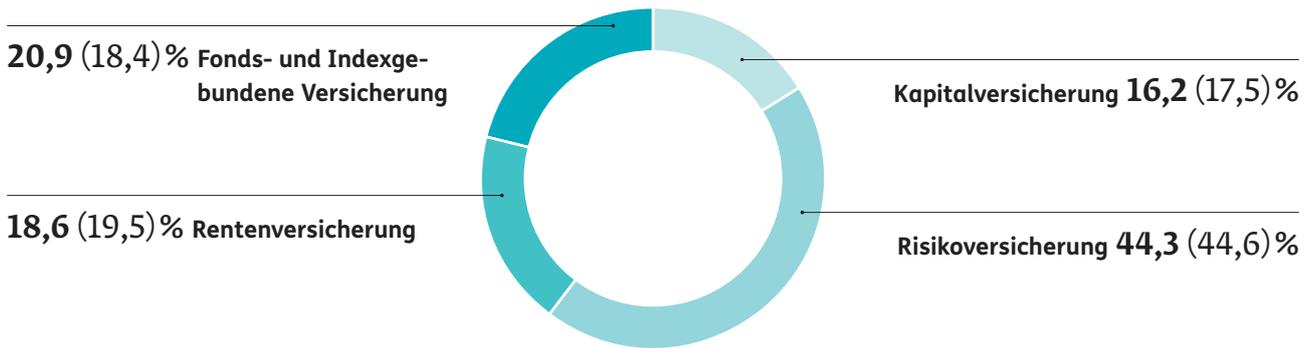
dene Lebensversicherung (ILV) und prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge“ belief sich zum 31.12.2022 auf 13.171,3 (13.220,7) Mio. €. Das vertragliche Ablösekapital bei Rentenversicherungen betrug 1.468,2 (1.496,6) Mio. €. Es ergibt sich eine versicherte Jahresrente von 104,0 (106,1) Mio. €.

## Bestandsentwicklung

Kapital-, Risikoversicherung, FLV, ILV, Präm.beg. Zukunftsvorsorge	Anzahl	Vers.-Summe in Mio. €	Jahresrente in Mio. €
Bestand am 31.12.2021	527.151	13.220,65	
Zugang im Jahr 2022	24.638	1.483,83	
Abgang im Jahr 2022	54.264	1.533,22	
<b>Bestand am 31.12.2022</b>	<b>497.525</b>	<b>13.171,26</b>	
Rentenversicherung	Anzahl	Vers.-Summe in Mio. €	Jahresrente in Mio. €
Bestand am 31.12.2021	58.457		106,06
Zugang im Jahr 2022	819		3,14
Abgang im Jahr 2022	2.307		5,23
<b>Bestand am 31.12.2022</b>	<b>56.969</b>		<b>103,97</b>
Ablösekapital		<b>1.468,18</b>	
<b>GESAMT am 31.12.2022</b>	<b>554.494</b>	<b>14.639,43</b>	<b>103,97</b>

## Zusammensetzung des Bestands

(Versicherungssumme in %, Werte 2021 in Klammern)



### Rückversicherung

Der Anteil der abgegebenen Rückversicherung an den Prämieinnahmen betrug 13,5 (14,0) Mio. €. Die Eigenbehaltsquote lag im Jahr 2022 bei 96,7% im Vergleich zu 96,6% im Vorjahr.

### Leistungen

Die Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen beliefen sich in der Sparte Lebensversicherung im Jahr 2022 auf 292,4 Mio. €. Dies entspricht einer Verringerung um 44,5% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 526,4 Mio. €, was vorrangig auf nicht realisierte Verluste in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung zurückzuführen ist.

Die in den Versicherungsleistungen enthaltenen Zahlungen für Versicherungsfälle verringerten sich aufgrund geringerer Ablaufleistungen um 9,6% von 532,8 Mio. € im Vorjahr auf 481,8 Mio. € im Jahr 2022.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet die gemäß § 3 der Höchstzinssatz-Verordnung zu bildende Zinszusatzrückstellung. Diese Verordnung verfolgt seit 2013 das Ziel, die Leistungsversprechen in der Lebensversicherung sicherzustellen. Der planmäßige Aufbau wurde im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen, und die Zinszusatzrückstellung lag im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 unverändert bei 136,0 Mio. €. Eine Auflösung auf den Mindestbetrag in Höhe von 133,0 Mio. € ist aufgrund des volatilen Kapitalmarktumfelds nicht vorgenommen worden.

### Kosten

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb (ohne Rückversicherungsprovisionen) beliefen sich im Jahr 2022 auf 71,2 Mio. € und lagen damit über dem Niveau des Vorjahres von 67,8 Mio. €. Ausschlaggebend für den Anstieg der Kosten waren höhere Abschlusskosten durch das gestiegene Neugeschäft gegen laufende Prämien.

Von den gesamten Aufwendungen entfielen 49,2 (47,3) Mio. € auf die Kosten für den Versicherungsabschluss. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, im Wesentlichen Verwaltungskosten, erhöhten sich 2022 auf 22,0 (20,5) Mio. €.

### Jahresergebnis der Lebensversicherung

In der Sparte Lebensversicherung lag das Jahresergebnis bei 7,6 (11,8) Mio. €. Der Rückgang ist vor allem auf das niedrigere Kapitalanlageergebnis aufgrund des herausfordernden Marktumfelds zurückzuführen.

## Schaden- und Unfallversicherung

### Prämien

Die ERGO Versicherung AG erwirtschaftete in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienvolumen in Höhe von 129,3 (115,1) Mio. €. Mit einem Prämienanstieg von 12,3 % konnte das überdurchschnittliche Wachstum gegenüber dem Markt 2022 fortgesetzt werden.

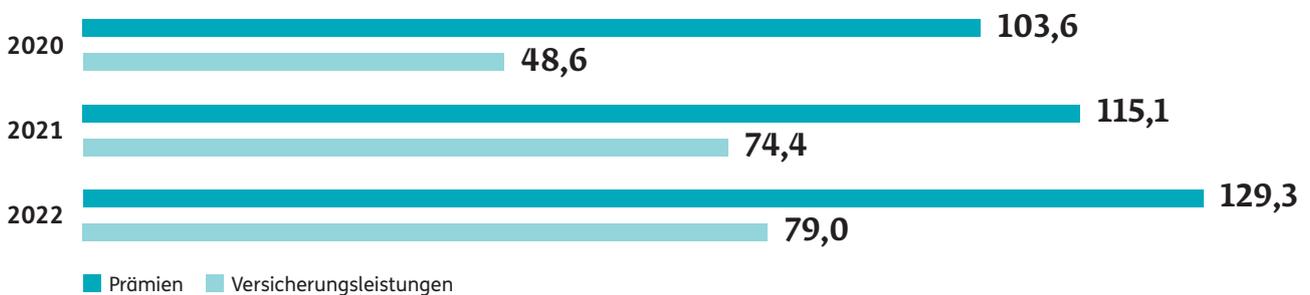
Der Prämienanstieg ist vor allem auf die Bereiche KFZ mit 42,5 (36,9) Mio. € (+15,2%), sonstige Versicherungen mit 25,6 (22,8) Mio. € (+12,0%) und Haushalt mit 16,5 (15,4) Mio. € (+7,0%) zurückzuführen.

### Leistungen

Die Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 79,0 Mio. € und liegen somit um 6,3 % über dem Vorjahreswert von 74,4 Mio. €.

Die Schadenquote (Verhältnis der Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen zu den abgegrenzten Prämien) beläuft sich auf 65,1 % im Vergleich zum Vorjahr (71,3 %).

## Entwicklung der verrechneten Prämien und der Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung in Mio. €



### Rückversicherung

Der Anteil der abgegebenen Rückversicherung an den Prämieinnahmen lag im Berichtszeitraum bei 5,3 (4,4) Mio. €. Die Eigenbehaltsquote betrug 95,9 % und lag somit knapp unter dem Vorjahresniveau.

### Kosten

Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss und die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich im Jahr 2022 von 45,0 Mio. € auf 51,8 Mio. €. Insbesondere die Veränderung des Produktmixes führte zu einem Anstieg der Kosten für den Versicherungsabschluss auf 41,1 Mio. € im Vergleich zu 36,1 Mio. € im Vorjahr (+13,9%).

Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 1,9 Mio. € auf 10,7 Mio. €.

Eine Übersicht zu den abgegrenzten Prämien, Leistungen und Aufwendungen ist im Anhang dargestellt.

### Jahresergebnis der Schaden- und Unfallversicherung

Das Jahresergebnis beim Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung belief sich auf -9,2 (-3,0) Mio. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die Veränderung des Rückversicherungsergebnisses zurückzuführen.

## Krankenversicherung

### Prämien

In der im Jahr 2021 neu gestarteten Sparte Krankenversicherung verzeichnete die ERGO Versicherung AG für das Geschäftsjahr 2022 Prämieinnahmen in Höhe von 3,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,9 Mio. €.

### Kosten

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb beliefen sich im Jahr 2022 auf 2,8 Mio. € im Vergleich zu 1,9 Mio. € im Jahr zuvor. Von den gesamten Aufwendungen entfielen 1,9 (1,2) Mio. € auf die Kosten für den Versicherungsabschluss. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, im Wesentlichen Verwaltungskosten, beliefen sich 2022 auf 0,9 (0,7) Mio. €.

**Leistungen**

Die Versicherungsleistungen inklusive der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen beliefen sich in der Sparte Krankenversicherung im Jahr 2022 auf 1,2 (0,4) Mio. €. Die in den Versicherungsleistungen enthaltenen Zahlungen für Versicherungsfälle betragen 0,4 (0,1) Mio. €.

**Jahresergebnis der Krankenversicherung**

Das Jahresergebnis in der Sparte Krankenversicherung lag bei -0,8 (-1,2) Mio. €.

**Kapitalanlagen**

**Strategie**

Im Rahmen der definierten Risikostrategie wurde das Portfolio im Jahr 2022 weiter gemäß dem strengen „liability-driven investment approach“ ausgerichtet.

Die Laufzeiten der Rentenveranlagungen sind im Sinne dieses Asset-Liability-Management Ansatzes an den Laufzeiten der Versicherungsverträge ausgerichtet, so

dass die Erlöse aus den Kapitalanlagen die Leistungsanforderungen zumeist übersteigen. Die Veranlagungsziele basieren auf den Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen hinsichtlich des Risikos, des Ertrags, des Zeithorizonts und des Liquiditätsbedarfs.

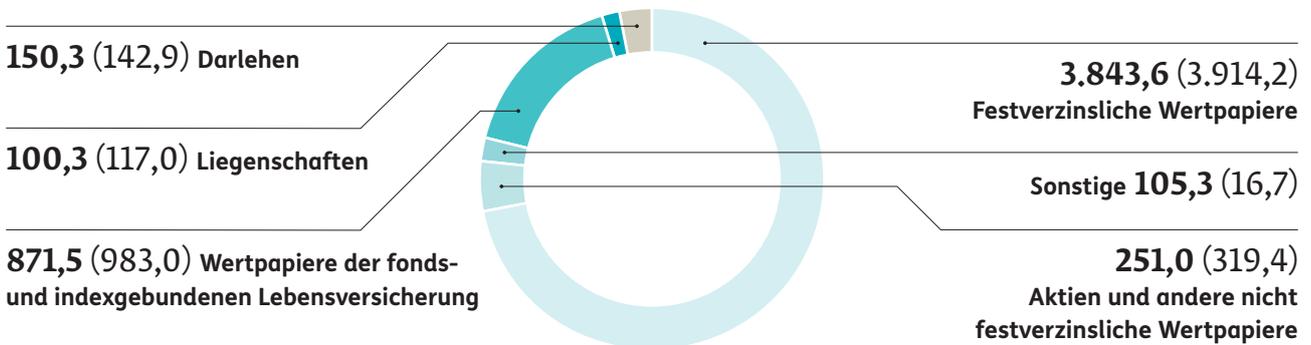
Statt dem geplanten Aufbau wurde die Aktientangente während des Jahres 2022 wegen der Marktunsicherheiten in Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg reduziert. Am Jahresende lag die disponible Aktientangente ohne jene der geförderten Zukunftsvorsorge bei 0,9% (1,5%) des Gesamtportfolios. Das Risiko wurde durch eine gemanagte Put/Call-Strategie (Optionsstrategie) begrenzt.

Rentenreueveranlagungen wurden überwiegend in Staatsanleihen und in geringem Umfang auch in verbriefte Infrastrukturinvestments oder Nicht-Bankenanleihen nahezu ausschließlich in Euro getätigt.

Nachfolgende Angaben beziehen sich jeweils auf den Buchwert.

**Struktur der Kapitalanlagen in Mio. €**

(Werte 2021 in Klammern)



Der Anteil an Kapitalanlagen in Fremdwährungen betrug zum 31.12.2022 rund 1,4 (1,4) %.

**Anlagevolumen**

Im Jahr 2022 lag das Neu- und Wiederveranlagungsvolumen bei insgesamt 442,4 (404,4) Mio. €. Davon wurden im Rahmen der fondsgebundenen Lebensversicherung 133,6 (121,9) Mio. € veranlagt.

**Anlagestruktur**

Die gesamten Kapitalanlagen – inklusive jene der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung – beliefen sich zum 31.12.2022, bewertet zum Buchwert, auf 5.322,1 Mio. € und lagen damit um 171,1 Mio. € oder 3,1% unter dem Vorjahreswert von 5.493,2 Mio. €.

Der Stand an Darlehen betrug zum 31.12.2022 150,3 (142,9) Mio. €. Der Anteil der Darlehen an den gesamten Kapitalanlagen lag bei 2,8%. Der Wertpapierbestand betrug 93,3% der Kapitalanlagen, das entspricht 4.966,1 (5.216,6) Mio. €. Der Buchwert der Liegenschaften betrug zum Jahresende des Berichtszeitraums 100,3 (117,0) Mio. € und belief sich damit auf 1,9% der gesamten Kapitalanlagen.

2,0% der Kapitalanlagen wurden zum Jahresultimo 2022 in Bankguthaben, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen gehalten.

## Kapitalerträge

Bezogen auf die gesamten Kapitalanlagen konnten Bruttoerträge in Höhe von 166,5 (149,1) Mio. € erwirtschaftet werden. In den Bruttoerträgen sind Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen in Höhe von 101,6 (98,7) Mio. € und Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 55,8 (40,5) Mio. € enthalten, davon 42,2 Mio. € aus dem Verkauf einer Liegenschaft. Die restlichen Bruttoerträge setzen sich aus den Erträgen aus Beteiligungen, Zuschreibungen, Grundstücken und Bauten sowie den sonstigen Erträgen aus Kapitalanlagen und Zinserträgen in Höhe von 9,1 (9,9) Mio. € zusammen.

Demgegenüber standen Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen von 59,7 (22,5) Mio. €. Die Aufwendungen setzten sich zusammen aus: Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 42,0 (5,8) Mio. €, den Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 5,3 (4,4) Mio. €, sowie den sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen, den Aufwendungen für die Vermögensverwaltung und den Zinsaufwendungen in Höhe von 12,5 (12,3) Mio. €. Das Finanzergebnis belief sich zum 31.12.2022 auf 106,7 (126,6) Mio. €. Die Nettorendite, als Verhältnis von Kapitalanlageergebnis (Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge abzüglich Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen) zu durchschnittlichem Kapitalanlagebestand inkl. flüssigen Mitteln betrug 2,4 (2,8) %.

## Ausblick

In den Folgejahren, vor allem im Jahr 2023, wird die ERGO Versicherung AG überwiegend Investitionen in liquide Staatspapiere und in geringerem Umfang auch in Unternehmensanleihen, hauptsächlich im Euro-Raum, tätigen. Die Aktientangente soll 2023 auf 2,0% ausgebaut werden, wobei die Absicherungsvorgaben der ERGO Versicherung AG zu berücksichtigen sind. Eine weitere Ausweitung wird bei Infrastrukturinvestments angestrebt. Grundsätzlich wird versucht, möglichst in ESG-konforme Veranlagungen zu investieren. Die Gesamtrisikostrategie sowie der Asset-Liability Ansatz in Bezug auf Laufzeiten und Fremdwährungen sind weiterhin die Grundlage der Vermögensveranlagung.

## Risikomanagement

### Ziel

Die Zielsetzung des Risikomanagements der ERGO Versicherung AG besteht darin, Risiken zu identifizieren, zu überwachen, zu bewerten und zu berichten. Das Risikomanagement unterstützt damit die Unternehmensführung in der Risikosteuerung. Es ist als integraler Bestandteil des Unternehmens in alle wichtigen Prozesse eingebunden. So ist sichergestellt, dass insbesondere unternehmensgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt und diesen durch entsprechende Steuerungsmaßnahmen effektiv begegnet wird. Das Risikomanagement des Unternehmens ist so gestaltet, dass die ERGO Versicherung AG die regulatorischen Anforderungen gemäß VAG 2016 und Solvency II jederzeit vollumfänglich erfüllt.

### Organisation und Aufgaben

Das Risikomanagement ist direkt dem Vorstand unterstellt und berichtet regelmäßig an den Gesamtvorstand sowie an den Aufsichtsrat. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Berichterstattungen und Risikodialoge im zumindest quartalsweise stattfindenden Risikokomitee. Das Risikokomitee besteht aus dem CIO als für das Risikomanagement zuständige Vorstandsmitglied, der CFO, den Fachvorständen für die Personenversicherung und die Schaden- und Unfallversicherung, der Risikomanagementfunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und dem Leiter der Kapitalanlage. Über die Inhalte der Sitzungen des Risikokomitees sowie des vierteljährlichen Risikoberichts wird dem Gesamtvorstand regelmäßig berichtet.

Das Risikomanagement ist über einen strukturierten 2<sup>nd</sup> Opinion-Prozess in alle wesentlichen Unternehmensentscheidungen eingebunden. Dieser Prozess unterstützt damit die frühzeitige Identifikation und Minimierung von Risiken.

Das Risikomanagement analysiert und bewertet zumindest einmal jährlich im Rahmen der Risikoprofilanalyse und unter Berücksichtigung des Materialitätskonzepts gemeinsam mit den Risikoverantwortlichen der einzelnen Unternehmensbereiche alle wesentlichen Risiken innerhalb der ERGO Versicherung AG und stellt diese in der Form einer Risikomatrix, der sog. Heatmap, dar. Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden zudem regelmäßig die operationellen Risiken sowie zugeordnete Kontrollen analysiert.

Ergänzend verfügt die ERGO Versicherung AG über einen weitreichenden Notfallplan (Business Continuity Management, BCM), in welchem die Maßnahmen bei Ausfall geschäftskritischer Prozesse zu deren Kompensation bzw. Wiederherstellung definiert werden. Die etablierte

BCM Organisation erwies sich seit Beginn der COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 als ein wesentlicher Stützpfiler in der operativen Bewältigung dieser herausfordernden Situation. Sie ist ebenso maßgeblich in die Analyse von möglichen Blackout-Szenarien eingebunden.

Gemäß den Vorgaben von Solvency II hat die ERGO Versicherung AG im Rahmen des Risikomanagements einen strukturierten Prozess zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) etabliert. Die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser Beurteilung werden im ORSA-Bericht festgehalten, der als Grundlage für wesentliche Entscheidungen und die Risikosteuerung des Unternehmens dient. Er wird jährlich an die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) übermittelt. Seit dem Geschäftsjahr 2016 erstellt die ERGO Versicherung AG jährlich den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR), welcher gemäß den Vorgaben von Solvency II der Öffentlichkeit eine zusammenfassende Information über die Kapitalausstattung und die Risikosituation des Unternehmens gibt.

### Risikokategorien

Die ERGO Versicherung AG strukturiert die identifizierten Risiken in verschiedene Risikokategorien, welche sich aus der Auswirkung, den Treibern sowie den Fristen der einzelnen Risiken ergeben.

#### Strategische Risiken

Strategische Risiken können sich aus falschen Geschäftsentscheidungen und der mangelhaften Umsetzung von bereits getroffenen Entscheidungen ergeben. Eine nicht adäquate und zeitgerechte Reaktion auf Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. ökonomisch relevanter Umweltsituationen werden ebenso in der Kategorie strategische Risiken subsumiert. Die Erfassung, Bewertung und Minimierung der strategischen Risiken sind flankierende Elemente der strategischen Planung sowie deren Umsetzung.

#### Reputationsrisiko

Reputationsrisiken sind Risiken, welche direkt oder indirekt negative Auswirkungen auf das Ansehen des Unternehmens bzw. der Marke ERGO in der Öffentlichkeit (bei Kunden, Vertriebspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etc.) haben. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Reputationsrisikos reichen von der allgemeinen Erfassung der Risiken im Rahmen des internen Kontrollsystems und der Risikoprofilanalyse bis hin zur Beurteilung konkreter Reputationsfragen bei einzelnen Geschäftsvorfällen unter Hinzunahme der jeweiligen Experten. Im Zweifelsfall wird bei allen Fragen zur Einschätzung von Reputationsrisiken der Compliance Officer hinzugezogen.

### Markt- und Kreditrisiko

Die Ergebnissituation der ERGO Versicherung AG wird wesentlich durch die Entwicklung der Kapitalanlagen beeinflusst. Das gilt vorrangig für den hohen Anteil des Lebensversicherungsgeschäfts, während in der Schaden- und Unfallversicherung die Kapitalanlageergebnisse zum Ausgleich von Schwankungen bei den versicherungstechnischen Ergebnissen dienen können. Es wird deshalb eine ausreichende Rendite, Sicherheit, Bonität und Liquidität sowie eine angemessene Diversifikation unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften angestrebt. Der überwiegende Teil der Veranlagung der ERGO Versicherung AG entfällt auf festverzinsliche Wertpapiere.

Das Marktrisiko wird regelmäßig durch Stresstests überprüft. Diese Tests simulieren Marktwertveränderungen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Aktien und Immobilien, sowie deren Auswirkung auf die Solvabilität der ERGO Versicherung AG. Im Rahmen des strukturierten Asset-Liability-Managements werden laufend die Zahlungsströme der Aktiva und Passiva über die nächsten 20 Jahre analysiert. Die Anlagestrategie wird daher so festgelegt, dass auch in Zukunft die Aktiva die Passiva der Bilanzen überdecken und die Anlageergebnisse zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen ausreichen. Die ERGO Versicherung AG kann jederzeit die Erfüllung der erwarteten Zahlungsverpflichtungen gewährleisten.

#### Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung gliedern sich in die biometrischen Risiken, das Stornorisiko, das Kostenrisiko und die finanziellen Risiken. Für die ERGO Versicherung AG sind in der Lebensversicherung die biometrischen Risiken und die Stornorisiken von besonderer Bedeutung. Das größte Risiko besteht bei der klassischen Lebensversicherung in den eingebetteten Garantien, beziehungsweise darin, dass diese Garantien nicht erwirtschaftet werden können. Dieses Risiko wird intensiv beobachtet und durch das Asset-Liability-Management gesteuert.

#### Versicherungstechnische Risiken der Schaden- und Unfallversicherung

Das Schaden/Unfall Portfolio macht zum 31.12.2022 24,1 % des Gesamtprämienaufkommens der ERGO Versicherung AG aus und ist breit über Sparten sowie geografische Regionen gestreut. Mit einer gezielten Annahmepolitik, strengen Zeichnungsrichtlinien, Vollmachts- sowie Kompetenzregelungen werden die Risiken eingegrenzt.

Ein Monitoring des Portfolios und die regelmäßige Neuberechnung der Prämien stellen sicher, dass die Prämieinnahmen und Leistungen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

### **Versicherungstechnische Risiken der Krankenversicherung**

Am 1.1.2021 hat die ERGO Versicherung AG die Sparte Krankenversicherung mit den Produkten ERGO Zahn-ersatzversicherung und ERGO Sonderklasse nach Unfall eingeführt. Das versicherungstechnische Risiko der Krankenversicherung gliedert sich in das Schadenrisiko, das Sterblichkeitsrisiko, das Stornorisiko, das Kostenrisiko und die finanziellen Risiken.

Besondere Merkmale der Krankenversicherung sind die Langfristigkeit der Versicherungsverträge (Vertragsdauer auf Lebenszeit) und der Kündigungsverzicht seitens des Versicherers. Diese Risiken sind durch die gesetzliche und vertragliche Möglichkeit der Anpassung der Leistungen und Prämien im Rahmen der Indexvereinbarung mitigiert.

### **Ausfallrisiko**

Die ERGO Versicherung AG steuert und überwacht Ausfallrisiken durch ein konzernweit gültiges Kontrahentenlimit-System. Die Limits orientieren sich an der finanziellen Lage des jeweiligen Kontrahenten sowie an der vom Vorstand festgelegten Risikotoleranz. Rückversicherung wird hauptsächlich als Gruppenrückversicherung gestaltet. Hier ist das Risiko durch das ausgezeichnete Rating (S&P: „AA-“) und die hohe Kapitalisierung der Munich Re minimiert. Bei Rückversicherung außerhalb des Konzerns wird auf gute Bonität (Mindest-rating „A“) und breite Streuung geachtet.

### **Liquiditätsrisiko**

Die ERGO Versicherung AG ist in einer komfortablen Liquiditätssituation. Eine detaillierte Liquiditätsplanung erfolgt in enger Abstimmung zwischen Kapitalveranlagung, Rechnungswesen und Aktuariat, wodurch gewährleistet wird, dass die ERGO Versicherung AG jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Mögliche kurzfristig ansteigende Liquiditätserfordernisse werden über einen entsprechenden Liquiditätspuffer in der Planung berücksichtigt.

### **Konzentrationsrisiko**

Das Konzentrationsrisiko bezieht sich auf Risiken im Veranlagungsbereich und im Versicherungsgeschäft selbst. In der Kapitalveranlagung entsteht dieses Risiko durch mögliche Konzentration auf spezielle Wertpapiere, Investmentklassen oder Regionen. Um eine hohe Konzentration von Risiken zu vermeiden, achtet die ERGO Versicherung AG unter Anwendung eines Limit-systems auf eine möglichst breite Risikostreuung.

### **Operationelles Risiko**

Das operationelle Risiko ist das Risiko, das auf Grund unangemessener oder falscher interner Prozesse, durch Fehler oder Betrugsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch allgemeine Mängel im Geschäftsablauf oder externe Einflüsse entstehen kann. Operationelle Risiken haben oft Auswirkungen in anderen Risikokategorien, insbesondere kann das Unternehmen durch sie finanzielle Schäden oder Reputationsverluste erleiden. Die ERGO Versicherung AG hat seit vielen Jahren ein internes Kontrollsystem etabliert. Dieses entspricht den Anforderungen von Solvency II und ist geeignet, wesentliche finanzielle Risiken und Reputationsrisiken zu identifizieren und mit geeigneten Steuerungsmaßnahmen auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

### **Informations- und IT-Sicherheit („Cyber-Resilienz“)**

Mit zunehmender Digitalisierung und technischer Vernetzung haben die Bedeutung von Cyberrisiken und daraus resultierender Bedrohungsszenarien zugenommen. Entsprechend erhält das Thema Informations- und IT-Sicherheit in der ERGO Versicherung AG eine hohe Aufmerksamkeit. Allerdings haben sich für die ERGO Versicherung AG aus den weltweit gestiegenen Cyberfällen in Folge des Ukrainekriegs keine zusätzlichen wesentlichen Risiken ergeben. Alle bestehenden regulatorischen Vorgaben werden erfüllt. Die Erfüllung des Rechtsakts zur digitalen Betriebsstabilität steht ebenfalls im Fokus.

Die Stabseinheit Information- und IT-Security mit direkter Berichtslinie an den CIO hat die Aufgaben der inhaltlichen Entwicklung, Dokumentation und Nachverfolgung der relevanten Information Security Themen. Die laufende Weiterentwicklung des Informationssicherheitsframeworks, der Ausbau der Risikoanalysen und Prüfroutinen sowie die ausgeprägte Verzahnung mit dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem sind Garant für ein hohes Niveau an Cyber-Resilienz.

### **Compliance- und Rechtsrisiken**

Die Risiken, die sich aus Verstößen gegen Richtlinien ergeben können, sowie rechtliche Risiken, mit denen die ERGO Versicherung AG gegebenenfalls konfrontiert wird, werden im Rahmen der vierteljährlichen Berichterstattung an das Risikomanagement gemeldet und in den Risikobericht aufgenommen. Darüber hinaus werden durch die Einbindung der Compliance-Funktion in die Analysen des operationellen Risikomanagements Synergien in der Identifikation und Bewertung von Risiken generiert.

### **Emerging Risks**

Als Emerging Risks werden neu entstehende Risiken bezeichnet, die sich durch ein hohes Maß an Unsicherheit in Bezug auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit, die zu erwartende Schadenhöhe und ihre möglichen Auswirkungen

auszeichnen bzw. durch ein erhebliches Änderungsrisiko gekennzeichnet sind. Die Erhebung und Bewertung von Emerging Risks erfolgt durch das Risikomanagement und das Risikokomitee. Ebenso erfolgt eine Beurteilung der Emerging Risks im Risikodialog zwischen Risikomanagement und Vorstand.

### Nachhaltigkeitsrisiken

Mit dem ansteigenden Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften und Verhalten rücken auch Nachhaltigkeitsrisiken in den Blickwinkel der Risikoerfassung und Risikoberichterstattung. Nachhaltigkeitsrisiken umfassen dabei alle Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Diese Definition schließt klimabezogene Risiken in Form physischer Risiken und Übergangsrisiken, sowie die Interdependenzen zwischen den beiden Risiken ein. Nachhaltigkeitsrisiken bilden dabei einen Teilaspekt der bekannten Risikoarten und werden daher nicht separat als neue Risikokategorie ausgewiesen. Das Risikomanagement betrachtet daher bei der Risikoidentifikation den Aspekt der Nachhaltigkeitsrisiken.

### Ad-hoc Risiken

Ad-hoc Risiken aller Kategorien werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses an die jeweiligen Steuerungs- und Führungsgremien berichtet. Im Rahmen des vierteljährlichen Risikoberichts erfolgt zudem eine Gesamteinschätzung der aktuellen Risikosituation der ERGO Versicherung AG, welche ebenfalls an das Risikokomitee, den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet wird.

### Sonstige Ereignisse

Zu Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine im Frühjahr 2022 wirkte dieser zunächst mit einer starken Verunsicherung der Finanzmärkte sowie der Sorge, dass insbesondere virtuelle Kampfführung zu einer verstärkten Cyber-Bedrohung führen könnte. In der weiteren Folge führten insbesondere die gestiegenen Energiepreise zu einem deutlichen Anstieg der Inflation. Für die ERGO Versicherung AG liegen die mittelbaren Auswirkungen vor allem im Bereich der Inflation, die einen direkten Einfluss auf die Kosten- und Leistungsentwicklung hat. Unmittelbare Auswirkungen im Bereich der Cyberrisiken sind bislang nicht zu beobachten, jedoch erhöht sich durch die vielfältigen Aktivitäten und Angriffe beider Kriegsparteien die allgemeine Risikolage. Mit entsprechenden Schutzmaßnahmen sieht sich die ERGO Versicherung AG aber gegenüber einem erhöhten Cyberrisiko gut aufgestellt.

## Kapitalausstattung unter Solvency II

Die ERGO Versicherung AG erfüllt kontinuierlich die seit 2016 mit Solvency II geltenden risikobasierten Anforderungen an die Kapitalausstattung. Seit 31.12.2017 wendet die ERGO Versicherung AG die Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß § 337 VAG 2016 an. Seit 31.12.2020 wendet die ERGO Versicherung AG zudem die Volatilitätsanpassung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve gemäß § 167 VAG 2016 an. Beide Maßnahmen dienen dem Volatilitätsausgleich. Die Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen wird allerdings nicht zur Erhöhung der Risikoexponierung eingesetzt. Die ERGO Versicherung AG erfüllt die regulatorische Anforderung zur Solvenzbedeckung. Der Bedeckungsgrad liegt auch ohne Anwendung der Volatilitätsanpassung sowie der Übergangsmaßnahme in einem komfortablen Bereich.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird die ERGO Versicherung AG am 11.4.2023 zusätzlich zum vorliegenden Geschäftsbericht den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlichen. In diesem Bericht sind detaillierte Angaben zur Solvenzsituation der ERGO Versicherung AG enthalten.

## Gewinnbeteiligung

Eine Aufgliederung der beschlossenen Gewinnausschüttung für die gewinnberechtigten Versicherungsverträge befindet sich im Anhang.

## Personal- und Sozialbericht

### Personalstand

Die ERGO Versicherung AG beschäftigt zum 31.12.2022 insgesamt 620 (601) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind im Vertrieb 197 (194) und in der Verwaltung 423 (407) Personen tätig.

### Personalentwicklung

Die Weiterentwicklung und Verankerung von Unternehmens- und Führungskultur wurden im Jahr 2022 fortgesetzt. Mit den aus der unternehmensinternen Befragung erzielten Ergebnissen konnten die Führungskräfte ihren Wirkungsgrad in Bezug auf die ERGO Leadership Prinzipien identifizieren und dadurch ihre persönlichen Potenziale gezielt fördern.

Erstmals seit Beginn der Pandemie trafen sich sämtliche Führungskräfte wieder in Präsenz zum ERGO Forum, einer Veranstaltung zum Austausch mit dem Vorstand. Unter dem Thema „Diversity & Inclusion“ wurden nach einem allgemeinen Informationsteil die anwesenden Führungskräfte in einem Impulsvortrag nicht nur auf unbewusste

Denkmuster hingewiesen, sondern erarbeiteten anschließend im Workshop gemeinsam lösungsorientierte Ansätze zum Erkennen, Vermeiden und Entgegenen solcher Denkmuster im Arbeitsalltag.

Im Anschluss an die konzernweite Mitarbeiterbefragung im Jahr 2021 erfolgte 2022 turnusmäßig die Durchführung einer so genannten „Pulse“ Befragung, an der sich 73 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligten. In einem verkürzten Fragebogen wurden die wichtigsten Themenstellungen aufgegriffen, um die Fortschritte in Bezug auf die kulturelle Entwicklung zu evaluieren. Die hohe Teilnahmequote lieferte nicht nur aussagekräftige Ergebnisse, sondern untermauert die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich an der Entwicklung des Unternehmens aktiv zu beteiligen.

### Aus- und Weiterbildung

Aufgrund der gelockerten COVID-19 Maßnahmen konnten wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Für geeignete Themen werden weiterhin Onlineveranstaltungen abgehalten. Vor allem für Kurzformate haben sie sich als vorteilhafte Durchführungsart etabliert.

Für den Vertrieb wurden vier Ausbildungslehrgänge für neue Versicherungsberaterinnen und -berater durchgeführt.

Auch 2022 wurden die bewährten Praxisworkshops „Powertage“ abgehalten. Damit wird sichergestellt, dass unsere Beraterinnen und Berater auf dem aktuellen Wissensstand sind und unsere Kunden optimal betreut werden können.

Die Lernplattform e-Campus ist inzwischen ein fester Bestandteil der Aus- und Weiterbildung und bietet ein umfangreiches Lernangebot zu Versicherungsthemen, Produktwissen, Verkaufs- und Soft-Skills. Auch die verpflichtenden Schulungen zu Compliance, Datenschutz-Grundverordnung, Verhinderung der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Versicherungskartellrecht werden regelmäßig mit e-Learnings durchgeführt.

Die gemäß der IDD Richtlinie vorgeschriebene Weiterbildungsverpflichtung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vertriebsnahen Tätigkeiten wurde von allen Personen fristgerecht absolviert.

In praxisorientierten Workshops wurden Kolleginnen und Kollegen, die in Projekten tätig sind, mit agilem Projektmanagement Know-how vertraut gemacht.

### ERGO Town Hall

Im Berichtsjahr hat auch wieder eine ERGO Town Hall als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Anlässlich des

Besuchs von Fr. Dr. Lena Lindemann, Arbeitsdirektorin & Mitglied des Vorstands der ERGO Group AG, wurde über Strategie und wichtige Themen des Kultur- und Personalbereichs gesprochen.

### Nachhaltigkeit – ESG

Die ERGO Versicherung AG versichert Menschen und Unternehmen für die Zukunft – nach vorne zu schauen und nachhaltig zu handeln, ist für uns selbstverständlich. Als Versicherer schätzen wir aktuelle und zukünftige Risiken ein und sichern sie entsprechend ab. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die auch eine verantwortungsvolle, nachhaltige Unternehmensführung beinhaltet, wollen wir langfristig einen Mehrwert für unser Unternehmen und die Gesellschaft schaffen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) leisten.

Wir haben folgende Handlungsfelder in unserer Nachhaltigkeitsstrategie identifiziert, die für uns als Unternehmen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden und die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:



#### Die Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie

**Verantwortungsvolle Unternehmensführung:** Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist nur auf der Grundlage eines einwandfreien ethischen und rechtlichen Verhaltens möglich.

**Nachhaltiger Ansatz im Kerngeschäft:** Wir berücksichtigen proaktiv ESG-Kriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette in unseren Kerngeschäftsaktivitäten (Produkte, Services und Kapitalanlage).

**Umwelt- und Klimaschutz:** Wir verfolgen eine ehrgeizige Klimastrategie, die sich auf alle Verbindlichkeiten, Vermögenswerte und unsere eigene Geschäftstätigkeit erstreckt.

**Verantwortungsvoller Arbeitgeber:** Als Arbeitgeber legen wir besonderen Wert auf einen verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir fördern ihre berufliche Entwicklung und setzen auf Vielfalt.

**Gesellschaftliche Verantwortung:** Aus unserem gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein heraus unterstützen wir eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, die den sozialen Zusammenhalt fördern oder unserem Kerngeschäft nahestehen.

Dabei bilden die freiwilligen Selbstverpflichtungen, wie beispielsweise die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die Principles for Responsible Investment und die Principles for Sustainable Insurance die Basis für unser Handeln.

Wir verfügen über die entsprechenden Fähigkeiten, Ressourcen und Risikoexpertise, um neue Lösungsansätze zu entwickeln und Geschäftschancen zu nutzen. In enger Zusammenarbeit mit anerkannten Partnern generieren wir Mehrwert, indem wir nicht nur finanzielle Mittel, sondern vor allem Wissen einbringen.

### **Corporate Social Responsibility**

Als verantwortungsvolles Unternehmen wollen wir konkrete Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Probleme leisten. Daher setzen wir uns in vielen verschiedenen Bereichen ein und unterstützen Projekte mit sozialer Wirkung, die dazu beitragen sollen, die Situationen von Menschen nachhaltig zu verbessern.

Im Frühjahr 2022 fand eine Spendenaktion für die Betroffenen des Ukrainekriegs statt. Es war uns ein Anliegen, als ERGO Versicherung AG in Österreich in dieser schweren humanitären Krise tätig zu werden und einen Beitrag zur Unterstützung der Menschen innerhalb und außerhalb der Ukraine zu leisten. Wir haben uns als Unternehmen daher verschiedene Möglichkeiten zur Hilfeleistung überlegt und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Hilfsaktion eingebunden. So hatten diese die Möglichkeit, Geldbeträge oder Urlaubstage zugunsten von SOS Kinderdorf oder Nachbar in Not zu spenden. Diese Spenden wurden sodann am Ende des Spendenzeitraums vom Unternehmen noch einmal verdoppelt.

Im Mai 2022 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ERGO Versicherung AG die Möglichkeit, einen Arbeitstag einem guten Zweck zu widmen, indem sie ein Projekt mit sozialer Wirkung unterstützen. Dieser sogenannte „Social Day“ wurde mit verschiedenen österreichischen Hilfsorganisationen umgesetzt. Zusätzlich gab es eine Müllsammelaktion mit Unterstützung der MA 48. Rund 60 Kolleginnen und Kollegen haben das Angebot wahrgenommen und damit einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt geleistet.

Darüber hinaus wurde der gemeinnützige Verein NF Kinder unterstützt, der sich für Betroffene der seltenen Erkrankung Neurofibromatose (NF) einsetzt. Der Verein bietet Information, Betreuung und Vernetzung für NF Betroffene, finanziert das NF Kinder Expertisenzentrum am AKH Wien und fördert die Forschung an der Erkrankung, mit dem Ziel, wirksame Therapien oder gar eine Heilung für NF zu finden. Unsere Spende kam dem innovativen Neurofeedback-Training zugute.

Zusätzlich unterstützte ERGO Versicherung AG im Jahr 2022 die Kinderkrebs Sozialhilfe der Mission Hoffnung. Die Spende kam dem NF Familienwochenende zugute, das einen Rahmen für die Vernetzung und den Austausch von Familien und Eltern von Kindern mit Neurofibromatose bietet. Die Mission Hoffnung finanzierte die Teilnahme am NF Familienwochenende für Kinder und Familien, die sich das finanziell nicht leisten können.

Im Dezember wurde ein weiteres Jahr in Folge die Hilfsaktion „Ein Funken Wärme“ unterstützt, die all jenen zugutekommt, die unverschuldet in Not geraten sind und in der kalten Jahreszeit ihre Heiz- und Energiekosten nicht bezahlen können. 2022 war der Bedarf an Hilfe aufgrund der enormen Teuerungswelle besonders groß.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit der Caritas Österreich wiederholt zugunsten armutsbetroffener und obdachloser Menschen eine Spenden-Sammelaktion im ERGO Center durchgeführt. Gesammelt wurden Rucksäcke und Sachspenden für das Notquartier Meidling, das 70 obdachlose Männer beherbergt. Die Sammelaktion erfüllte einen sozialen sowie einen Nachhaltigkeitsaspekt. Wir freuen uns, dass wir durch die Übergabe der „Weihnachtsrucksäcke“ ein wenig Not lindern konnten.

### **Umwelt**

Mit ehrgeizigen Zielen für die Reduktion von CO<sub>2</sub> Emissionen wollen wir als Teil der ERGO Group und der Munich Re unseren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten. Wir schonen Ressourcen, fördern den Erhalt von Ökosystemen und sensibilisieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kunden für Umweltbelange. Als Dienstleistungsunternehmen sind unsere direkten Umweltauswirkungen begrenzt, da wir kein energie- und materialintensives Geschäftsmodell betreiben. In den Bereichen, die wir konkret und positiv beeinflussen können, wollen wir CO<sub>2</sub> Emissionen genauso wie den Verbrauch von Energie und anderen Ressourcen so gering wie möglich halten. Gemeinsam hat sich unsere Versicherungsgruppe das Ziel gesetzt, mit den Klimazielen unserer „Ambition 2025“, unsere Geschäftsprozesse bis 2030 gruppenweit auf Netto-Null Emissionen umzustellen. Gleichzeitig setzen wir auf Transparenz, und es ist uns ein großes Anliegen, unser nachhaltiges Handeln für Kunden und Partner auch nachvollziehbar zu gestalten. Mit der Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen EU-Verordnungen wollen wir nicht nur dem Gesetz entsprechen, sondern auch unseren Kunden einen Mehrwert an Informationen über Nachhaltigkeitsaspekte unserer Produkte bereitstellen.

Im Jahr 2022 haben wir, aufbauend auf den gemeinsamen Strategien der ERGO Group AG und der Munich Re, unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortgesetzt und weitere Maßnahmen festgelegt, um klimaschädliche Aktivitäten weiter zu reduzieren und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Nachhaltige Veranlagungsprodukte bzw. die Evaluierung

der Versicherungsprodukte im Hinblick auf nachhaltige Ansätze sind ebenfalls Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dadurch können Kunden bei vielen unserer Produkte durch ihre Fondsauswahl in der Anlage ihres Vermögens in der Lebensversicherung das Ausmaß der Nachhaltigkeit selbst bestimmen.

Mit gezielten Maßnahmen konnten wir bereits in der Vergangenheit unsere CO<sub>2</sub> Emissionen nachweislich maßgeblich reduzieren.

Mit der Nutzung eines klimafreundlichen Bürogebäudes, das von der Österreichischen Energieagentur als „Green Building+“ anerkannt wurde, setzen wir auf energieeffizientes Arbeiten. Im Jahr 2022 wurde unsere Garage im ERGO Center mit E-Ladestationen ausgestattet und damit E-Auto fit gemacht. Somit wurden die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Umstieg auf einen treibstoffsparenden Fuhrpark mit E-Autos geschaffen. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse wird laufend vorangetrieben. Bei der Senkung des Ressourcenverbrauchs im Unternehmen – sei es Energie, Papier, Wasser oder die Vermeidung von Abfall und Dienstreisen – ist der Beitrag jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters gefragt. Daher informieren wir regelmäßig bei Veranstaltungen und im Intranet über die Möglichkeiten umweltfreundlichen Verhaltens.

Folgende Maßnahmen wollen wir hier stellvertretend anführen: Die Ausstattung unserer Meeting Räume mit einem Videokonferenzsystem zur Einsparung von Dienstreisen, die Herstellung einer überdachten Fahrradabstellanlage, die Einführung einer Büromaterial-Kreislaufwirtschaft, die Optimierung des Druckoutputs, Veranstaltungen und Vorträge zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu klimafreundlichem Verhalten, die Einführung eines Mehrwegsystems in der Cafeteria, sowie die laufende Teilnahme an Aktionen wie „Österreich radelt“ und „Österreich radelt zur Arbeit“.

Im Berichtsjahr wurden folgende Schwerpunktaktionen umgesetzt:

- Im Herbst 2022 haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ERGO Versicherung AG einer 50-tägigen Gesundheits- und Nachhaltigkeitsinitiative der Wirtschaftskammer Österreich gestellt. Ziel war es, Bewegung in den Alltag zu integrieren, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und darüber hinaus den Fokus auf nachhaltige Ernährung sowie mentale Fitness zu richten. Durch unsere Teilnahme an der Initiative verfolgten wir zwei von drei ESG-Kriterien. Die Maßnahme zahlte auf Umwelt-Aspekte ein („E“ – Environment) und verfolgte gleichzeitig eine soziale, gesundheitliche Komponente („S“ – Social). Darüber hinaus wurde vom Veranstalter dieser österreichweiten Initiative pro 1.000 gesammelten Bewegungsminuten eines Unternehmens ein Baum gepflanzt.

- „Together we care for nature“! Was im Jahr 2021 mit einem Baumpflanztag der ERGO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begonnen hat, wurde im Jahr 2022 auch auf unsere Kunden ausgeweitet. Denn unser regionales Aufforstungsprojekt im nördlichen Waldviertel wuchs 2022 mit neuen Kunden und neu abgeschlossenen Versicherungen und Vorsorgen weiter! Im Rahmen diverser Vertriebskampagnen wurde für jede neu abgeschlossene Versicherung ein Baum gepflanzt. Insgesamt wurden in unserem ERGO Wald bereits rund 12.000 Bäume gepflanzt und damit ein wichtiger und aktiver Beitrag zu mehr Biodiversität und Artenvielfalt geleistet.
- Darüber hinaus war ERGO Versicherung AG 2022 erneut Sponsor des nationalen Climate Launchpads, dem weltweit größten Ideenwettbewerb für nachhaltiges Unternehmertum. Somit wurden auch im Berichtsjahr 2022 klimafreundliche Innovationen gefördert.

## Forschung & Entwicklung

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden im Berichtsjahr keine Aktivitäten gesetzt.

## Erklärung zu nichtfinanziellen Informationen

Die ERGO Versicherung AG ist von der Verpflichtung zur Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 243b UGB befreit, da sie in den Konzernlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft, München, einbezogen wird. Der Konzernlagebericht liegt beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer 101528 g der ERGO Versicherung AG, Wien, auf.

## Wesentliche Mitgliedschaften

Die Gesellschaft ist Mitglied des Verbands der Versicherungsunternehmen Österreichs sowie beim Kuratorium für Verkehrssicherheit.

## Reserven, Eigenmittel

### Eigenmittel

Die Vorschriften über die im VAG vorgegebene und vom Geschäftsumfang abhängige Höhe der Eigenmittel werden gemäß den Solvency II Regelungen von der ERGO Versicherung AG erfüllt. Der vorläufig ermittelte Bedeckungsgrad des erforderlichen Solvenzkapitals (SCR) liegt zum Jahresende 2022 bei 360,1 (308,9) % unter Berücksichtigung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der Volatilitätsanpassung.

### Risikorücklage

Die Risikorücklage gem. § 143 VAG 2016 blieb im Geschäftsjahr unverändert.

### Personalrückstellungen

Die Personalrückstellungen (Abfertigungen und Pensionen) entsprechen den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und einschlägiger steuerlicher Vorschriften.

ten. Diese verringerten sich um 1,6 Mio. € auf 36,0 Mio. €. Die Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen ist unter anderem auf die Veränderung des Zinssatzes zurückzuführen.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Nach Abzug der Rückversicherungsanteile gliedern sich die versicherungstechnischen Rückstellungen wie folgt:

in Mio. €	2022	2021
Prämienüberträge	58,0	50,6
Deckungsrückstellung	3.669,7	3.745,5
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	254,7	231,7
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	10,3	9,8
Schwankungsrückstellung	26,5	22,0
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3,3	2,6
Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	861,3	971,8
<b>Gesamt</b>	<b>4.883,7</b>	<b>5.034,0</b>

### Ausblick 2023

#### Wirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds rechnet gemäß seiner im Januar 2023 vorgelegten Wirtschaftsprognose dieses Jahr mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,9%. Für den Euroraum wird ein Wachstum von 0,7% und für die USA ein Plus von 1,4% prognostiziert.<sup>1</sup>

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird auch im Jahr 2023 durch die Bekämpfung der Inflation und durch Russlands Krieg in der Ukraine belastet werden.

Die Europäische Zentralbank und die US-Notenbank Fed führten Anfang Februar 2023 jeweils eine weitere Anhebung der Leitzinsen durch. Der Leitzins der Eurozone liegt somit Anfang des Jahres 2023 bei 3,0%, der Leitzins der USA bei einer Spanne von 4,5 bis 4,75 Prozent.

Die globale Inflation soll laut der Wirtschaftsprognose des Internationalen Währungsfonds vom Januar 2023 von 8,8% im Jahr 2022 auf 6,6% im Jahr 2023 sinken und auch im Folgejahr 2024 weiter zurückgehen.

Die österreichische Konjunktur wird zu Jahresbeginn 2023 durch die globale Konjunkturabschwächung und die Folgen der hohen Inflation bestimmt. Die staatlichen Unterstützungen und ein nicht in dieser Form erwarteter Rückgang der Energiepreise zu Beginn des Jahres sorgen für eine leichte Entspannung.

Die UniCredit Bank Austria Konjunkturprognose von Anfang 2023 erwartet für das Jahr 2023 eine Stagnation (BIP Wachstum 0,3%) der österreichischen Wirtschaft und geht erst 2024 von einem Wirtschaftswachstum von 1,2% aus.<sup>2</sup>

Der Arbeitsmarkt bleibt laut Einschätzung der UniCredit Bank Austria Research weitgehend stabil und es wird trotz der schwachen Wirtschaftsentwicklung nur von einem leichten Anstieg der Arbeitslosenquote auf 4,8% (Eurostat-Definition) ausgegangen.

Die UniCredit Bank Austria Konjunkturprognose erwartet für das Jahr 2023 einen Rückgang der Inflation im Jahresdurchschnitt auf 6,5 Prozent. Erst Ende 2024 dürfte die Inflationsrate in Österreich in den Zielbereich der EZB von 2 Prozent sinken, im Jahresdurchschnitt mit rund 3 Prozent jedoch noch klar darüber liegen.

Die UniCredit Bank Austria Prognose erwartet für 2023 eine weitere Anhebung der Leitzinsen durch die EZB und für Mitte 2023 den Höhepunkt mit 4,0%. Für 2024 wird eine Wende in der europäischen Geldpolitik prognostiziert und eine leichte Senkung der Leitzinsen erwartet.<sup>2</sup>

#### Versicherungswirtschaft

Der Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) sieht im Moment aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklungen von der Veröffentlichung genauer Zahlen mit Prämienprognosen zur Entwicklung der Versicherungswirtschaft 2023 ab.

<sup>1</sup> World Economic Outlook Update; Januar 2023

<sup>2</sup> UniCredit Bank Austria Konjunkturindikator vom Januar 2023

Für das Jahr 2023 wird in Summe mit einem Prämienwachstum der Versicherungsbranche in Österreich gerechnet, welches jedoch voraussichtlich unter jenem des Jahres 2022 liegen wird. In der Lebensversicherung wird 2023 ein leichter Rückgang der Prämien erwartet. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird ein Anstieg der Prämien für das Jahr 2023 angenommen, welcher jedoch nicht ganz so stark wie im Vorjahr ausfallen sollte. Für die Krankenversicherung wird mit einem Wachstum der Prämien über den Vorjahren gerechnet.

### ERGO Versicherung AG

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bleibt aufgrund der erhöhten geopolitischen Unsicherheiten, der global weiterhin hohen Inflation und den restriktiveren Finanzierungsbedingungen weiterhin unsicher. Dennoch bleiben unsere Planungen für 2023 unverändert ambitioniert, auch wenn derzeit noch nicht absehbar ist, wie die globalen Entwicklungen den heimischen Markt beeinflussen werden.

Um auch in den nächsten Jahren den Kundenbedürfnissen weiterhin bestmöglich zu entsprechen, werden die Produkte, Prozesse und Serviceleistungen laufend weiter optimiert. In Umsetzung der Vertriebsstrategie sind im Jahr 2023 weitere Maßnahmen zur Vernetzung der digitalen Prozesse mit den Vertriebspartnern geplant, um die langjährigen und erfolgreichen Kooperationen weiter zu intensivieren und gemeinsam noch nachhaltiger zu werden. Einen wesentlichen Schwerpunkt wird die Integration der D.A.S. Rechtsschutz AG darstellen. Denn gemeinsam wollen wir den Kunden und Partnern dadurch ein noch breiteres Portfolio an Versicherungslösungen im privaten und gewerblichen Bereich zur Verfügung stellen.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist geplant, die Produktstrategie weiter voranzutreiben, indem bestehende Produkte in der Lebensversicherung weiter adaptiert und die Produktpalette in der Krankenversicherung erweitert wird. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, die Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern.

Die Gesamtverzinsung für unsere Kunden wird weiterhin mit 1,85 % festgelegt. Für alle Tarife, die mit 0,0% Rechnungszins kalkuliert sind, insbesondere für die Lebensversicherungsprodukte „ERGO fürs Leben“, „ERGO fürs Sparen“ und „KindersparER GO!“, wird die Gesamtverzinsung mit 2 % weiterhin um 0,15 Prozentpunkte höher angeboten. Die ERGO Versicherung AG erwartet, durch die attraktive Verzinsung die Erfolge seit Produktstart weiter fortsetzen zu können.

Im Jahr 2023 soll der KFZ-Tarif erneut justiert und weiter verfeinert werden. Der allgemeinen Preisentwicklung wird Rechnung getragen. Bestehende Faktoren des aktuellen

Tarifs werden geprüft und neu gewichtet. 2023 wird weiterhin ein Schwerpunkt im Bereich der E-Mobilität gesetzt. Produktfeatures werden dazu im Tarif weiter verbessert.

Außerdem wird weiterhin ein Schwerpunkt auf den Spezialversicherungen im Bereich Oldtimer und Harley-Davidson liegen. Das Fuhrparkprodukt wurde Ende 2022 ins ERGO Vertriebsportal integriert, wodurch auch der Automatisierungsgrad erhöht wurde. Ebenso sind im Bereich KFZ-Schaden 2023 weitere Digitalisierungs- und Automatisierungsschritte geplant.

Das im Jahr 2020 entwickelte Gewerbeversicherungsprodukt soll weiterhin im Fokus der Vertriebsaktivitäten stehen. Um an die Erfolge von 2022 anzuknüpfen, sollen unsere Maklerkooperationen weiter ausgebaut und intensiviert werden. In Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern werden individuelle Angebote an die definierte Zielgruppe gerichtet, um mit einem umfassenden Serviceangebot erfolgreich am Markt zu agieren.

Auch im Jahr 2023 gehen wir den Umsetzungspfad unseres in die Unternehmensstrategie „#Drivefor2025“ eingebetteten Digitalisierungsschwerpunkts „Einfach. Digital.“ dynamisch weiter.

Auf der Roadmap stehen neben Themen wie der Identifizierung und Umsetzung weiterer Anwendungsfälle für künstliche Intelligenz und Voice-Bots die kontinuierliche Verbesserung der schon bestehenden digitalen Lösungen, mit dem Ziel der Effizienzgewinnung und besseren Kundenunterstützung.

Mit dem neu entwickelten Kampagnenmanagementtool wird die digitale Vertriebsunterstützung und somit die gezielte Ansprache unserer Kunden mit passgenauen Angeboten durch die Vertriebswege ermöglicht.

Die Neugestaltung der Arbeitswelt, welche durch innovative Raumkonzepte und Arbeitszeitmodelle gekennzeichnet ist, wird auch mit technischen Lösungen begleitet, die flexibles und hybrides Arbeiten am Arbeitsplatz der Einzelnen und in Kollaborationsbereichen ermöglichen.

Die ERGO Versicherung AG legt weiterhin Wert auf eine zukunftsgerichtete Ausrichtung der Organisation und der Unternehmenskultur und geht auch in Zukunft offen mit innovativen und digitalen Möglichkeiten um, die durch den kontinuierlichen innerbetrieblichen und internationalen Austausch gefördert werden.

Ein Hauptaugenmerk in der ersten Jahreshälfte 2023 ist die Vorbereitung der Integration der D.A.S. Rechtsschutz AG in die ERGO Versicherung AG.

## Wirtschaftliche Beziehungen

### Eigentümerstruktur

Das Grundkapital der ERGO Versicherung AG betrug 65,3 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Am Grundkapital sind die ERGO Austria International AG zu 94,7 % und die ERGO International AG, Düsseldorf zu 5,3 % beteiligt. Für Details zu den Auslagerungsverträgen wird auf den Anhang verwiesen.

## Bilanzergebnis

### Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 16.324.902,86 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern möchten wir erneut für das Vertrauen danken, das sie in die ERGO Versicherung AG gesetzt haben. Des Weiteren gilt unser Dank den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie ganz besonders unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Können und ihrem Einsatz zum Erfolg der Gesellschaft im abgelaufenen Jahr beigetragen haben. Durch unser gemeinsames Engagement werden wir das Unternehmen auch in Zukunft weiter stärken.

Wien, 22. März 2023

## Der Vorstand

Dr. Philipp Wassenberg e.h.

Dipl.-Ing. (FH) Ronald Kraule e.h.

Johannes Loinger e.h.

Mag. Christian Noisternig e.h.

Mag. Sabine Stöger e.h.

Dipl.-Math. Christoph Thiel e.h.

# Jahresabschluss



## Jahresabschluss

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022

## Aktivseite

	2022 Schaden- und Unfallversicherung €	2022 Kranken- versicherung €	2022 Lebens- versicherung €	2022 Gesamt €	2021 Tsd. €
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.185.627,37</b>	<b>1.185.627,37</b>	<b>1.212</b>
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.185.627,37	1.185.627,37	1.212
<b>B. Kapitalanlagen</b>	<b>258.530.582,51</b>	<b>9.094.795,96</b>	<b>4.182.987.876,53</b>	<b>4.450.613.255,00</b>	<b>4.510.175</b>
I. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00	100.323.793,78	100.323.793,78	116.989
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	89.618.449,19	0,00	109.589.468,90	199.207.918,09	112.189
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	89.583.449,19	0,00	8.546.466,75	98.129.915,94	9.514
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	91.806.355,14	91.806.355,14	93.403
3. Beteiligungen	35.000,00	0,00	7.161.647,01	7.196.647,01	7.197
4. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.075.000,00	2.075.000,00	2.075
III. Sonstige Kapitalanlagen	168.912.133,32	9.094.795,96	3.973.074.613,85	4.151.081.543,13	4.280.997
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.865.310,00	0,00	246.026.925,81	248.892.235,81	317.294
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	166.046.823,32	9.094.795,96	3.668.467.571,54	3.843.609.190,82	3.914.172
3. Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen	0,00	0,00	43.852,60	43.852,60	42
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	257.853,97	257.853,97	272
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	58.278.409,93	58.278.409,93	49.217
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>871.517.709,26</b>	<b>871.517.709,26</b>	<b>983.011</b>

	2022	2022	2022	2022	2021
	Schaden- und Unfallversicherung €	Kranken- versicherung €	Lebens- versicherung €	Gesamt €	Tsd. €
<b>D. Forderungen</b>	<b>20.896.569,13</b>	<b>24.541,81</b>	<b>57.071.799,65</b>	<b>77.992.910,59</b>	<b>68.036</b>
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	9.496.062,01	20.521,35	51.916.216,72	61.432.800,08	54.125
1. an Versicherungsnehmer	2.708.628,36	20.521,35	3.368.345,65	6.097.495,36	5.796
2. an Versicherungsvermittler	5.016.235,54	0,00	48.505.060,72	53.521.296,26	47.349
3. an Versicherungsunternehmen	1.771.198,11	0,00	42.810,35	1.814.008,46	980
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	10.808.786,88	0,00	1.006,85	10.809.793,73	2.027
III. Sonstige Forderungen	591.720,24	4.020,46	5.154.576,08	5.750.316,78	11.884
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>1.189.436,10</b>	<b>34.846,06</b>	<b>41.598.841,19</b>	<b>42.823.123,35</b>	<b>45.204</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.988.514,27</b>	<b>132.201,99</b>	<b>54.182.708,81</b>	<b>56.303.425,07</b>	<b>62.140</b>
I. Sachanlagen (ausgenommen Grund- stücke und Bauten) und Vorräte	1.111.795,10	0,00	1.577.054,95	2.688.850,05	2.304
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	873.171,30	132.201,99	51.894.986,44	52.900.359,73	58.853
III. Andere Vermögensgegenstände	3.547,87	0,00	710.667,42	714.215,29	983
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.630.676,19</b>	<b>46.742,61</b>	<b>17.562.364,32</b>	<b>23.239.783,12</b>	<b>23.613</b>
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	5.630.676,19	46.742,61	17.562.364,32	23.239.783,12	23.613
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	<b>10.011.316,26</b>	<b>27.812,27</b>	<b>1.034.744,06</b>	<b>11.073.872,59</b>	<b>10.294</b>
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>18.024.831,66</b>	<b>-2.056.800,03</b>	<b>-15.968.031,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>316.271.926,12</b>	<b>7.304.140,67</b>	<b>5.211.173.639,56</b>	<b>5.534.749.706,35</b>	<b>5.703.685</b>

## Passivseite

	2022	2022	2022	2022	2021
	Schaden- und Unfallversicherung €	Kranken- versicherung €	Lebens- versicherung €	Gesamt €	Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>96.316.082,39</b>	<b>6.011.734,52</b>	<b>279.084.359,19</b>	<b>381.412.176,10</b>	<b>383.816</b>
I. Grundkapital	1.914.861,48	0,00	63.376.015,18	65.290.876,66	65.291
Nennbetrag	1.914.861,48	0,00	63.376.015,18	65.290.876,66	65.291
<i>davon eigene Anteile</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	125.606.954,09	8.000.000,00	121.221.950,57	254.828.904,66	254.829
1. Gebundene	1.851.179,09	0,00	39.961.591,20	41.812.770,29	41.813
2. Nicht gebundene	123.755.775,00	8.000.000,00	81.260.359,37	213.016.134,37	213.016
III. Gewinnrücklagen	11.153.415,26	0,00	0,00	11.153.415,26	11.153
Freie Rücklagen	11.153.415,26	0,00	0,00	11.153.415,26	11.153
IV. Risikorücklage	4.300.341,67	24.274,99	29.489.460,00	33.814.076,66	33.814
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-46.659.490,11	-2.012.540,47	64.996.933,44	16.324.902,86	18.729
<i>davon Gewinn- / Verlustvortrag</i>	-37.460.229,40	-1.235.571,95	57.425.018,43	18.729.217,08	11.160
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.131,32</b>	<b>52.131,32</b>	<b>5</b>
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>					
Ergänzungskapital	<b>2.100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.347.468,44</b>	<b>18.447.468,44</b>	<b>18.447</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>	<b>188.904.749,95</b>	<b>996.280,98</b>	<b>3.832.463.139,40</b>	<b>4.022.364.170,33</b>	<b>4.062.238</b>
I. Prämienüberträge	48.879.350,24	2.137,58	9.108.987,12	57.990.474,94	50.579
1. Gesamtrechnung	48.908.884,79	2.137,58	13.056.381,24	61.967.403,61	55.063
2. Anteil der Rückversicherer	-29.534,55	0,00	-3.947.394,12	-3.976.928,67	-4.484
II. Deckungsrückstellung	0,00	596.333,58	3.669.082.675,64	3.669.679.009,22	3.745.524
1. Gesamtrechnung	0,00	596.333,58	3.814.322.768,99	3.814.919.102,57	3.899.450
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	-145.240.093,35	-145.240.093,35	-153.926
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	112.179.616,88	397.809,82	142.086.784,93	254.664.211,63	231.681
1. Gesamtrechnung	142.910.169,80	397.809,82	143.574.465,34	286.882.444,96	270.529
2. Anteil der Rückversicherer	-30.730.552,92	0,00	-1.487.680,41	-32.218.233,33	-38.848
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,00	0,00	10.286.283,04	10.286.283,04	9.847
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	10.286.283,04	10.286.283,04	9.847
V. Schwankungsrückstellung	26.464.172,00	0,00	0,00	26.464.172,00	21.974
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.381.610,83	0,00	1.898.408,67	3.280.019,50	2.633
1. Gesamtrechnung	1.401.005,83	0,00	1.898.408,67	3.299.414,50	2.649
2. Anteil der Rückversicherer	-19.395,00	0,00	0,00	-19.395,00	-17

	2022	2022	2022	2022	2021
	Schaden- und Unfallversicherung €	Kranken- versicherung €	Lebens- versicherung €	Gesamt €	Tsd. €
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>861.282.559,28</b>	<b>861.282.559,28</b>	<b>971.769</b>
<b>F. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>8.629.481,81</b>	<b>257.110,68</b>	<b>43.757.005,66</b>	<b>52.643.598,15</b>	<b>52.882</b>
I. Rückstellungen für Abfertigungen	3.255.113,25	129.697,48	7.174.645,27	10.559.456,00	12.239
II. Rückstellungen für Pensionen	4.720.074,43	121.873,90	20.548.446,67	25.390.395,00	25.308
III. Sonstige Rückstellungen	654.294,13	5.539,30	16.033.913,72	16.693.747,15	15.335
<b>G. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>149.187.487,48</b>	<b>149.187.487,48</b>	<b>158.381</b>
<b>H. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.321.611,97</b>	<b>39.014,49</b>	<b>28.846.146,09</b>	<b>49.206.772,55</b>	<b>56.037</b>
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	7.097.940,55	31.171,61	11.053.809,21	18.182.921,37	23.721
1. an Versicherungsnehmer	5.064.279,86	15.685,39	5.520.905,07	10.600.870,32	16.168
2. an Versicherungsvermittler	1.275.642,24	15.486,22	5.496.828,56	6.787.957,02	6.415
3. an Versicherungsunternehmen	758.018,45	0,00	36.075,58	794.094,03	1.138
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	127.786,68	0,00	4.197.021,92	4.324.808,60	4.157
III. Andere Verbindlichkeiten	13.095.884,74	7.842,88	13.595.314,96	26.699.042,58	28.159
<b>I. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.342,70</b>	<b>153.342,70</b>	<b>110</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>316.271.926,12</b>	<b>7.304.140,67</b>	<b>5.211.173.639,56</b>	<b>5.534.749.706,35</b>	<b>5.703.685</b>

## Jahresabschluss

# Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2022

## Schaden- und Unfallversicherung

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>116.126.325,16</b>	<b>99.981</b>
a) Verrechnete Prämien	123.910.054,45	110.692
aa) Gesamtrechnung	129.259.436,69	115.071
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-5.349.382,24	-4.379
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-7.783.729,29	-10.711
ba) Gesamtrechnung	-7.786.419,23	-10.719
bb) Anteil der Rückversicherer	2.689,94	8
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>973.458,21</b>	<b>1.103</b>
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-73.360.740,37</b>	<b>-55.547</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-61.807.983,33	-51.992
aa) Gesamtrechnung	-73.500.310,13	-54.786
ab) Anteil der Rückversicherer	11.692.326,80	2.794
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-11.552.757,04	-3.555
ba) Gesamtrechnung	-5.063.195,37	-20.019
bb) Anteil der Rückversicherer	-6.489.561,67	16.464
<b>4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-473.219,00</b>	<b>0</b>
a) Deckungsrückstellung	0,00	0
aa) Gesamtrechnung	0,00	0
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-473.219,00	0
ba) Gesamtrechnung	-473.219,00	0
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
<b>5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>431</b>
a) Deckungsrückstellung	0,00	0
aa) Gesamtrechnung	0,00	0
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0,00	431
ba) Gesamtrechnung	0,00	431
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
<b>6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-51.555.203,34</b>	<b>-44.359</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-41.086.956,85	-36.082
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-10.744.801,29	-8.891
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	276.554,80	614
<b>7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-799.367,85</b>	<b>-869</b>
<b>8. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	<b>-4.489.682,00</b>	<b>-6.355</b>
<b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-13.578.429,19</b>	<b>-5.615</b>

## Schaden- und Unfallversicherung

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-13.578.429,19</b>	<b>-5.615</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>3.736.574,47</b>	<b>2.509</b>
a) Erträge aus Beteiligungen davon verbundene Unternehmen € 1.150.000,00 (Vorjahr: € 0,00)	1.150.000,00	0
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen davon verbundene Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	1.974.499,34	1.412
c) Erträge aus Zuschreibungen	64.584,00	0
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	109.821,97	113
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	437.669,16	984
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>	<b>-831.677,97</b>	<b>-490</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-435.788,88	-359
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-330.565,61	-110
c) Zinsaufwendungen	-65.323,48	-21
<b>4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>	<b>26.467,67</b>	<b>7</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-4.588,97</b>	<b>-2</b>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.651.653,99</b>	<b>-3.591</b>

## Krankenversicherung

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>III. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>3.160.996,85</b>	<b>885</b>
a) Verrechnete Prämien	3.161.514,35	886
aa) Gesamtrechnung	3.161.514,35	886
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-517,50	-1
ba) Gesamtrechnung	-517,50	-1
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäftes</b>	<b>29.823,91</b>	<b>23</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>7,25</b>	<b>0</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-762.405,84</b>	<b>-229</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-446.968,26	-147
aa) Gesamtrechnung	-446.968,26	-147
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-315.437,58	-82
ba) Gesamtrechnung	-315.437,58	-82
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-464.782,40</b>	<b>-132</b>
a) Deckungsrückstellung	-464.782,40	-132
aa) Gesamtrechnung	-464.782,40	-132
<b>6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-2.779.112,42</b>	<b>-1.870</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-1.915.691,64	-1.203
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-863.420,78	-667
<b>7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-1.277,39</b>	<b>0</b>
<b>8. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-816.750,04</b>	<b>-1.323</b>

**Krankenversicherung**

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>IV. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-816.750,04</b>	<b>-1.323</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>48.259,24</b>	<b>58</b>
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen davon verbundene Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	48.244,60	32
b) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge davon verbundene Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	14,64	26
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>	<b>-18.435,33</b>	<b>-35</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-6.397,79	-34
b) Zinsaufwendungen	-12.037,54	-1
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>-29.823,91</b>	<b>-23</b>
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-816.750,04</b>	<b>-1.323</b>

## Lebensversicherung

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>III. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>390.877.095,14</b>	<b>404.601</b>
a) Verrechnete Prämien	390.509.280,30	404.097
aa) Gesamtrechnung	403.994.981,37	418.129
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-13.485.701,07	-14.032
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	367.814,84	504
ba) Gesamtrechnung	875.234,88	1.005
bb) Anteil der Rückversicherer	-507.420,04	-501
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäftes</b>	<b>103.788.350,89</b>	<b>124.600</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	<b>5.940.738,30</b>	<b>75.432</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>3.078.681,68</b>	<b>2.874</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-472.325.805,38</b>	<b>-518.264</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-461.210.688,35	-512.996
aa) Gesamtrechnung	-481.770.116,00	-532.851
ab) Anteil der Rückversicherer	20.559.427,65	19.855
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-11.115.117,03	-5.268
ba) Gesamtrechnung	-10.974.787,98	-5.384
bb) Anteil der Rückversicherer	-140.329,05	116
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>191.487.659,98</b>	<b>3.944</b>
a) Deckungsrückstellung	191.487.659,98	3.944
aa) Gesamtrechnung	200.343.593,21	11.812
ab) Anteil der Rückversicherer	-8.855.933,23	-7.868
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>	<b>-5.300.000,00</b>	<b>-6.400</b>
a) Gesamtrechnung	-5.300.000,00	-6.400
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	0
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-69.211.934,32</b>	<b>-65.094</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-49.242.810,97	-47.262
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-22.006.380,59	-20.548
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.037.257,24	2.716
<b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	<b>-134.114.244,42</b>	<b>-5.969</b>
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-6.633.342,49</b>	<b>-5.628</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>7.587.199,38</b>	<b>10.096</b>

**Lebensversicherung**

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>IV. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>7.587.199,38</b>	<b>10.096</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>162.683.362,33</b>	<b>146.531</b>
a) Erträge aus Beteiligungen davon verbundene Unternehmen € 313.092,85 (Vorjahr: € 250.942,95)	313.092,85	251
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.947.787,28	5.988
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen davon verbundene Unternehmen € 5.139.664,94 (Vorjahr: € 4.036.852,13)	99.566.037,54	97.274
d) Erträge aus Zuschreibungen	521.416,18	199
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	55.708.578,43	40.378
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	626.450,05	2.441
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>	<b>-58.895.011,44</b>	<b>-21.931</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-8.348.262,31	-9.795
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-41.664.769,14	-5.658
c) Zinsaufwendungen	-727.628,98	-1.378
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5.290.184,20	-4.382
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.864.166,81	-718
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>-103.788.350,89</b>	<b>-124.600</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>	<b>65.645,25</b>	<b>146</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-182.248,23</b>	<b>-173</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.470.596,40</b>	<b>10.069</b>

## Schaden- und Unfallversicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung

	2022	2021
	€	Tsd. €
<b>V. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-6.807.979,85</b>	<b>3.158</b>
a) Schaden- und Unfallversicherung	-13.578.429,19	-5.615
b) Krankenversicherung	-816.750,04	-1.323
c) Lebensversicherung	7.587.199,38	10.096
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>166.468.196,04</b>	<b>149.098</b>
a) Erträge aus Beteiligungen davon verbundene Unternehmen € 1.463.092,85 (Vorjahr: € 250.942,95)	1.463.092,85	251
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.947.787,28	5.988
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen davon verbundene Unternehmen € 5.139.664,94 (Vorjahr: € 4.036.852,13)	101.588.781,48	98.718
d) Erträge aus Zuschreibungen	586.000,18	199
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	55.818.400,40	40.491
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.064.133,85	3.451
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>	<b>-59.745.124,74</b>	<b>-22.456</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-8.790.448,98	-10.188
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-41.995.334,75	-5.768
c) Zinsaufwendungen	-804.990,00	-1.400
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5.290.184,20	-4.382
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.864.166,81	-718
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>-103.818.174,80</b>	<b>-124.623</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>	<b>92.112,92</b>	<b>153</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-186.837,20</b>	<b>-175</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.997.807,63</b>	<b>5.155</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.593.493,41</b>	<b>2.414</b>
davon latente Steuern	780.323,90	352
<b>9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-2.404.314,22</b>	<b>7.569</b>
<b>10. Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>-2.404.314,22</b>	<b>7.569</b>
<b>11. Gewinnvortrag</b>	<b>18.729.217,08</b>	<b>11.160</b>
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>16.324.902,86</b>	<b>18.729</b>

# Anhang



## Anhang

# Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen Bilanzabteilungen das direkte Versicherungsgeschäft, in den Bilanzabteilungen Schaden- und Unfallversicherung sowie Lebensversicherung auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die Gesellschaft ist vom Krieg in der Ukraine nicht wesentlich betroffen.

Die Inflation ist im Jahr 2022 deutlich gestiegen und der damit verbundene Zinsanstieg hat einen direkten Einfluss auf die ERGO Versicherung AG.

Der hohe Zinsanstieg hat zu einer Reduktion der Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren des Portfolios der ERGO Versicherung AG geführt, wobei sich die stillen Reserven vom Jahresanfang zu stillen Lasten am Jahresende entwickelt haben.

Auf der anderen Seite führte dieser Zinsanstieg zu einer Reduktion der Personalrückstellungen, insbesondere in den Abfertigungsrückstellungen.

## Grundsätze der Bilanzierung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Bilanzkontinuität eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in tausend Euro (Tsd. €), die Vorjahreswerte sind als solche bezeichnet bzw. in Klammern gesetzt.

## Auswirkungen von COVID

Sowohl in der Lebensversicherung als auch in der Schaden-/Unfallversicherung konnten die für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehenen Planziele der gebuchten Prämieinnahmen erfüllt werden.

COVID-19 führte im Geschäftsjahr 2022 gesamtheitlich gesehen zu keinen wesentlichen finanziellen Auswirkungen.

Die speziellen COVID-19 Unternehmensförderungen der Republik Österreich wurden mit Ausnahme der Investi-

tionsprämie nicht in Anspruch genommen. Für einige Investitionen in das Anlagevermögen hat die ERGO Versicherung AG Investitionsprämien beantragt. Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2022 hat die ERGO Versicherung AG Abrechnungen von Investitionsprämien in Höhe von 233.317,91 € (davon 151.429,54 € im Geschäftsjahr 2022) beantragt. Von diesem Betrag wurden bis zum 31.12.2022 Investitionsprämien in Höhe von 85.801,90 € (davon 75.517,45 € im Geschäftsjahr 2022) ausbezahlt.

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Grundstücke und Bauten erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungssätze entsprechen den Vorschriften des § 8 Abs. 1 EStG 1988. Bei dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Verteilung des Unterschiedsbetrags zwischen den Anschaffungskosten und dem Tilgungsbetrag (Amortisation) erfolgt mittels Effektivzinsmethode als finanzmathematische Methode; bei Wertpapieren mit Anschaffungskosten unter dem Tilgungsbetrag erfolgt eine Zuschreibung. Insgesamt beträgt die Amortisation im Geschäftsjahr 2022 1.693 Tsd. € (-2.633 Tsd. €).

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert.

Darlehen an verbundene Unternehmen und Sonstige Ausleihungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, wobei ein Agio oder Disagio linear über die Laufzeit zu- bzw. abgeschrieben wird. Bei dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Ein Ausweis zum Nennwert erfolgt für Vorauszahlungen auf Polizen, Guthaben bei Kreditinstituten und Andere Kapitalanlagen.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere betragen im Geschäftsjahr 0 Tsd. € (479 Tsd. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf nicht festverzinsliche Wertpapiere betragen 38.324 Tsd. € (1.809 Tsd. €), davon fielen 28.505 Tsd. € auf einen Spezialfonds mit einem Buchwert von 171.495 Tsd. €. Die außerordentlichen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betragen 48 Tsd. € (44 Tsd. €).

Die unterlassenen Abschreibungen aufgrund der Bewertung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip betragen im Geschäftsjahr 580.381 Tsd. € (45.110 Tsd. €), bei einem Buchwert von 2.899.094 Tsd. € (697.446 Tsd. €) und einem beizulegenden Wert von 2.318.713 Tsd. € (652.335 Tsd. €). Der starke Rückgang in den Marktwerten ist dem hohen Anstieg der Marktzinsen in 2022 geschuldet.

Gemäß Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (RÄG 2014) besteht seit 2016 bei vorangegangenen außerplanmäßigen Abschreibungen mit Wegfall der Abwertungsgründe eine generelle Zuschreibungspflicht bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten. Unter diesem Titel wurden im Bilanzjahr insgesamt Zuschreibungen in Höhe von 586 Tsd. € (199 Tsd. €) vorgenommen. Zuschreibungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgten im Umfang der Werterhöhung gemäß § 208 (1) UGB in Höhe von 0 Tsd. € (192 Tsd. €).

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden nach der Ertragswertmethode, dem Discounted Cashflow Verfahren oder dem Vergleichswertverfahren auf Basis von Schätzgutachten ermittelt. Mit Stichtag 31.12.2022 wurden für alle Objekte im Bestand Wiederholungsgutachten erstellt, die auf älteren Gutachten aufbauen und seither eingetretene Veränderungen berücksichtigen.

Der Standardbewertungsansatz für den Zeitwert der Anteile an verbundene Unternehmen und Beteiligungen ist die Equity Methode. Bei nicht wesentlichen Beteiligungen wird auf den Net Asset Value oder das anteilige Eigenkapital zurückgegriffen.

Der beizulegende Wert zweier Darlehen an verbundene Unternehmen in Fremdwährung mit einem Bilanzwert von insgesamt 74.766 Tsd. € (76.363 Tsd. €) wird mittels Diskontierung der Cashflows mit der SWAP-Kurve zum 31.12.2022 zuzüglich risikoadäquatem Spread ermittelt. Bei allen anderen Darlehen an verbundene Unternehmen und Sonstige Ausleihungen wird als Zeitwert der Buchwert angenommen.

Für Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Werts mittels Verkehrs- oder Börsenwerten. Ist kein Verkehrs- oder Börsenwert verfügbar, erfolgt der Ansatz von sonstigen marktmäßig untermauerten, beobachtbaren Marktparametern. Darunter fallen gelistete Preise für vergleichbare Vermögensgegenstände in aktiven Märkten, gelistete Preise für identische Vermögensgegenstände in inaktiven Märkten, Zinssätze und Renditekurven, Volatilitäten, Kreditrisiken oder ähnliches. Auf die Bonität des Schuldners wird bei diesen Vermögensgegenständen Bedacht genommen. Sind keine beobachtbaren Marktparameter vorhanden, wird nach der Discounted Cashflow Verfahren bewertet. Den Parameter für die Abzinsung bildet die risikolose Zinskurve, angepasst um entsprechende Spreads, die das Rating und die Illiquidität der Veranlagungen berücksichtigen. Das betrifft in erster Linie Fremdkapitalanlagen in Infrastrukturprojekte.

Bei an der Börse gehandelten derivativen Finanzinstrumenten erfolgt die Bewertung mittels Börsenwert. Der Wert der Devisentermingeschäfte wird nach der Barwertmethode ermittelt und ergibt sich aus der diskontierten Differenz der gegenwärtigen Forward Rate und der FX Spot Rate.

Sind für ein Wertpapier keine tagesaktuellen Kurse verfügbar, die darauf schließen lassen, dass es regelmäßige Handelsumsätze gibt, wird ein inaktiver Markt angenommen. Der Buchwert von Wertpapieren, für die keine Verkehrs- oder Börsenwerte vorlagen, beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 1.067.350 Tsd. € (1.021.582 Tsd. €) liegt damit um 37.280 Tsd. € (224.948 Tsd. €) über dem ermittelten Zeitwert.

Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Die in den Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung enthaltenen Investmentfondsanteile wurden nach den VAG-Bestimmungen zu Börse- oder Marktpreisen bewertet.

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Werten, Immobilien, Beteiligungen, Darlehen, Aktien sowie strukturierten Anlageprodukten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wurde auf den Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen.

Die Kapitalveranlagungsstrategie entspricht den Richtlinien der Kapitalveranlagung und ist Grundlage des Mandats für die taktische Vermögensveranlagung. Über die Umsetzung werden der Vorstand sowie das konzernweite Risikocontrolling laufend informiert.

Grundsätzlich erfolgt eine weitgehend risikoarme Kapitalveranlagung. Je nach vorhandenem Risikokapital entscheidet der Vorstand nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken und Liquiditätsbelastung sowie Darstellung der bereits im Bestand vorhandenen Werte und der erforderlichen Rentabilität in Abstimmung mit dem Konzern auch unterjährig über eventuell notwendige Anpassungen der Veranlagungspolitik.

Alle bekannten finanziellen Risiken werden regelmäßig bewertet und durch konkrete Limits oder Reserven begrenzt. Das Wertänderungsrisiko der Wertpapiere wird mittels Value-at-Risk und Stresstests periodisch überprüft. Ausfallrisiken werden sowohl durch interne als auch externe Ratingsysteme gemessen.

Wichtige Ziele der Veranlagung und Liquiditätsplanung ist die dauernde Gewährleistung eines Veranlagungserfolges über die Mindestverzinsung hinaus für die Sparte Lebensversicherung sowie für alle Sparten die Bewahrung ausreichender, liquider und wertgesicherter Finanzanlagen. Daher erfolgt die Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung der Entwicklung der Versicherungsleistung und sonstigen Aufwendungen. Im Regelfall wird der überwiegende Teil der Kapitalerträge zur Wiederveranlagung herangezogen.

Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer zulässigen Abschreibung, welche der steuerlichen Abschreibung entspricht. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung wurden in sämtlichen Sparten zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag in Höhe von insgesamt 8,5 (7,1) Mio. € ergab sich aus einem Abschlag von 10 % in der KFZ-Haftpflichtversicherung und von 15 % in den übrigen Sparten.

In der Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung nach den der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Kenntnis gebrachten Grundlagen. Die Deckungsrückstellung wird einzelvertraglich ermittelt.

In der Lebensversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet. In der Lebensversicherung erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung nach den im Geschäftsplan festgelegten und von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigten Grundsätzen bzw. nach den der Versicherungsaufsichtsbehörde/Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Kenntnis gebrachten Grundlagen.

Die Deckungsrückstellung wird einzelvertraglich soweit möglich prospektiv ermittelt. Die Deckungsrückstellung des klassischen Anteils der Hybridprodukte und der Zukunftsvorsorge nach Art der klassischen Lebensversicherung wird retrospektiv ermittelt.

Die wichtigsten verwendeten Wahrscheinlichkeitstabellen sind:

- **für Kapitalversicherungen:** DM 1924/26, ÖVM 1980/82, ÖVM/ÖVF 1990/92, ÖVM/ÖVF 2000/02, ÖV 2000/02 unisex, ÖV 2010/12 unisex
- **für Rentenversicherungen:** EROM/EROF, AVÖ 1996 R, AVÖ 1999 PK, AVÖ 2005R, AVÖ 2005R unisex

Bei Verträgen der klassischen Lebensversicherung beträgt der Rechnungszins für die Berechnung der Deckungsrückstellung abhängig von der Tarifgeneration 0,00 %, 0,50 %, 1,00 %, 1,50 %, 1,75 %, 2,00 %, 2,25 %, 2,50 %, 2,75 %, 3,00 %, 3,25 % oder 4,00 %, bei Verträgen der klassischen prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge 0,50 %, 1,00 %, 1,25 %, 1,50 %, 1,75 % oder 2,00 %.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet die gemäß § 3 der Höchstzinssatz-Verordnung ab 2013 zu bildende Zinszusatzrückstellung in Höhe von 135.971 Tsd. € (31.12.2021: 135.971 Tsd. €). Diese 2013 eingeführte Rückstellung verfolgt das Ziel, die Leistungsversprechen der Versicherung sicherzustellen. Ergänzend wird aufgrund der jeweils aktuellen Kapitalmarktsituation in regelmäßigen Abständen analysiert, ob die erwarteten künftigen Erträge insbesondere aus der Kapitalveranlagung unter Berücksichtigung der gebildeten Zinszusatzrückstellung ausreichend sind, um die in den Versicherungsverträgen vereinbarte Mindestverzinsung zu erwirtschaften. Es ergab sich kein zusätzlicher Rückstellungsbedarf.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ergeben sich aus dem Tageswert der veranlagten Anteile.

Zur Absicherung des Langlebighkeitsrisikos wurde bei Rentenversicherungen, die nicht mit der aktuellsten Sterbetafel kalkuliert sind, eine zusätzliche Rückstellung zum 31.12.2022 in Höhe von 28.439 Tsd. € (31.12.2021: 28.546 Tsd. €) gebildet.

Die externe Garantievereinbarung für Garantien aus der fondsgebundenen Zukunftsvorsorge, soweit sie die Höhe der in den Fonds investierten Prämienteile übersteigen, wurde im Jahr 2013 gekündigt. Die dafür erforderliche Rückstellung beträgt zum 31.12.2022 7.936 Tsd. € (31.12.2021: 11.452 Tsd. €).

In der Lebensversicherung wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle durch Einzelbewertung und durch Bildung einer Rückstellung für Spätschäden bewertet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrück- erstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungs- nehmer enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäfts- und Gewinnpläne an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch nicht verfügt wurde.

Die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abge- wickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfall- versicherung erfolgte durch Einzelbewertung der offenen Schadenfälle. Für Spätschäden wurden Pauschalrück- stellungen gebildet.

Die Pauschalrückstellung für Spätschäden wurde aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit, ohne die Verwendung mathematischer Methoden, abgeleitet.

Die Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfall- versicherung wurde entsprechend der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr. 2016/234 berechnet.

Die sonstigen nicht-versicherungstechnischen Rück- stellungen werden entsprechend den geltenden Bestimmungen des VAG gebildet und beinhalten im Wesentlichen die Stornorückstellung.

Die Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gemäß AFRAC Stellungnahme „Personalarückstellungen (UGB)“ vom Juli 2022 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Projected Unit Credit Method) unter Zugrundelegung eines Gehalts- bzw. Pensionstrends von 2,6 % (2,25 %) für Pensionen und 3,2 % (2,5 %) für Abfertigungen und Jubiläumsgelder und der Sterbetafeln „AVÖ 2018-P“ gebildet. Der Rechnungszinssatz für die Pensionsrückstellung wurde als Durchschnitt aus dem Zinssatz zum Abschlussstichtag und den Zinssätzen der vorangegangenen vier Abschlussstichtage (somit insg. fünf Jahre) ermittelt und beträgt 1,37 % (1,21 %). Für die Jubiläumsrückstellung wurde ein Stichtagszinssatz von 3,05 % (0,51 %) und für die Abfertigungsrückstellung ein Stichtagszinssatz von 3,06 % (0,55 %) verwendet.

Der Ansammlungszeitraum für die Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen erstreckt sich bis zum Pensionsalter. Der Ansammlungszeitraum für die Jubiläumsrückstellung erstreckt sich auf die relevante Dienstzeit. Es wurde keine Fluktuation für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder angesetzt. Im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Anpassung der biometrischen Grundlagen. Die Beiträge an die betriebliche Kollektivversicherung im laufenden Geschäftsjahr betragen 235.707,34 € (im Vorjahr: 245.550,17 €).

Der Pensionsaufwand in Höhe von 1.564,4 Tsd. € (im Vorjahr: 487,9 Tsd. €) betrifft Aufwendungen für Zusagen, für welche eine Rückstellung angesetzt ist in Höhe von 1.264,7 Tsd. € (im Vorjahr: 185,4 Tsd. €) sowie Aufwendungen, für die ausschließliche Beiträge geleistet werden in Höhe von 299,7 Tsd. € (im Vorjahr: 302,5 Tsd. €).

Die steuerliche Rückstellung betrug 45 % bzw. 60 % der fiktiven Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag. Das Deckungskapital wurde unter der Annahme gebildet, dass der Übertritt in den Ruhestand bei Vollendung des 59. (Frauen) bzw. 64. (Männer) Lebensjahrs erfolgt. Darüber hinaus ist in den Rückstellungen für Pensionen ein versteuerter Betrag von 14.735 Tsd. € (14.730 Tsd. €) enthalten.

Sämtliche Geschäftsvorfälle in ausländischer Währung wurden während des gesamten Jahrs in Euro mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Belegdatums gebucht. Auf fremde Währung lautende Posten des Jahresabschlusses wurden zum Devisenmittelkurs bzw. zum festgelegten EURO-Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Auf das Prinzip der währungskongruenten Deckung wurde geachtet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse.

## Anhang

## Erläuterung der Bilanz

## Aktivseite

A. Immaterielle Vermögensgegenstände	Immaterielle Vermögensgegenstände	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	1.212
	Zugänge	800
	Abschreibungen	-826
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>1.186</b>
B.I. Grundstücke und Bauten	Grundstücke und Bauten	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	116.989
	Zugänge	999
	Abgänge	-15.107
	Abschreibungen	-2.558
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>100.323</b>
	Bei bebauten Grundstücken beträgt der Grundwert 17.343 Tsd. € (24.764 Tsd. €). Der Bilanzwert selbst genutzter Liegenschaften beträgt 25.565 Tsd. € (25.909 Tsd. €).	
B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	9.514
	Zugänge	89.152
	Abgänge	-488
	Zuschreibungen	0
	Abschreibungen	-48
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>98.130</b>
B.II.2. Darlehen an verbundene Unternehmen	Darlehen an verbundene Unternehmen	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	93.403
	Umgliederung	0
	Abgänge	0
	Abschreibungen	-1.597
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>91.806</b>
B.II.3. Beteiligungen	Beteiligungen	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	7.197
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>7.197</b>
B.II.4. Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Tsd. €
	Stand am 1. Jänner 2022	2.075
	<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>2.075</b>

B.III.1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten:			
	Buchwert 2022 Tsd. €	Buchwert 2021 Tsd. €	Marktwert 2022 Tsd. €	Marktwert 2021 Tsd. €
Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit sichergestellt ist, eine Rückzahlung des Kapitals jedoch teilweise oder zur Gänze entfallen kann	0	0	0	0
Es wurde keine Aktivierung von ausschüttungsgleichen Erträgen vorgenommen.				
B.III.5. Sonstige Ausleihungen	Die Struktur der sonstigen Ausleihungen, die nicht durch einen Versicherungsvertrag gedeckt sind, stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:			
	Tsd. € 2022	Tsd. € 2021		
Industrie-, Gewerbe- und Handelsunternehmen und Private	58.278	49.217		
Mitarbeiter	0	0		
Zeitwerte der Kapitalanlagen	Die Zeitwerte und Buchwerte der Kapitalanlagen stellen sich am 31. Dezember 2022 wie folgt dar:			
	Zeitwert 2022 Tsd. €	Zeitwert 2021 Tsd. €	Buchwert 2022 Tsd. €	Buchwert 2021 Tsd. €
<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>191.694</b>	<b>244.480</b>	<b>100.324</b>	<b>116.989</b>
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>107.156</b>	<b>16.208</b>	<b>98.130</b>	<b>9.514</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>8.550</b>	<b>7.200</b>	<b>7.197</b>	<b>7.197</b>
<b>Darlehen an verbundene Unternehmen</b>	<b>90.956</b>	<b>92.359</b>	<b>91.806</b>	<b>93.403</b>
<b>Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>2.075</b>	<b>2.075</b>	<b>2.075</b>	<b>2.075</b>
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>249.285</b>	<b>340.226</b>	<b>248.892</b>	<b>317.294</b>
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>3.341.682</b>	<b>4.509.849</b>	<b>3.843.609</b>	<b>3.914.172</b>
<b>Anteile an gemeinschaftlichen Kapitalanlagen</b>	<b>85</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>42</b>
<b>Hypothekenforderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Vorauszahlungen auf Polizzen</b>	<b>258</b>	<b>272</b>	<b>258</b>	<b>272</b>
<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>43.790</b>	<b>53.227</b>	<b>58.278</b>	<b>49.217</b>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>	<b>4.035.531</b>	<b>5.265.938</b>	<b>4.450.613</b>	<b>4.510.176</b>
Derivative Finanzinstrumente	Zur Aktienabsicherung bzw. Gegenfinanzierung werden Put- und Call-Optionen verwendet. Der Marktwert der Put-Optionen beläuft sich zum Stichtag auf 553,44 Tsd. € bei einem Buchwert von 511,19 Tsd. €; der Marktwert der Call-Optionen beläuft sich auf -41,50 Tsd. € bei einem Buchwert von -120,75 Tsd. €.			
Zum 31.12.2022 existieren zwei Devisentermingeschäfte für ein Volumen in Höhe von 350,0 Mio. PLN und einem positiven Zeitwert bzw. einer Forderung von 624,52 Tsd. € zur Absicherung von zwei Konzerndarlehen an die Sopotkie Towarzystwo Ubezpieczen ERGO Hestia SA.				
Die derivativen Finanzinstrumente per 31.12.2022 stellen sich wie folgt dar:				
	Buchwert Tsd. €	Marktwert Tsd. €		
Put-Optionen	511,19	553,44		
Call-Optionen	-120,75	-41,50		
Devisentermingeschäfte	-185,95	624,52		
Der bilanzielle Ausweis der derivativen Finanzinstrumente erfolgt in den Sonstigen Forderungen bzw. den Sonstigen Verbindlichkeiten.				

<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>	<p>Die Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt in folgenden Fonds:</p> <p>ABW – Amundi Eastern Europe Stock in Abwicklung, Allianz Flexi Rentenfonds, Allianz Invest Mündelrenten, Allianz Invest Nachhaltigkeit Aktien Global, Amundi Austria Stock, Amundi CPR Climate Action, Amundi Eastern Europe Stock, Amundi Emerging Markets Blended Bond A2, Amundi Emerging Markets Blended Bond, Amundi Emerging Markets Equity Focus A2, Amundi Emerging Markets Equity Focus, Amundi Emerging World Equity, Amundi ESG Emerging Markets Bond, Amundi ESG Income 1, Amundi ESG Income 2, Amundi ESG Income 3, Amundi Ethik Fonds Ausgewogen, Amundi Ethik Fonds Evolution T, Amundi Ethik Fonds Evolution, Amundi Ethik Fonds, Amundi Euro Aggregate Bond, Amundi Euro Corporate Bond, Amundi European Equity Conservative A2, Amundi European Equity Conservative, Amundi European Equity Sustainable Income, Amundi GF Euro Core Rent, Amundi GF Euro Rent, Amundi GF Vorsorge Aktiv, Amundi Global Aggregate Bond A2, Amundi Global Ecology ESG A2, Amundi Global Ecology ESG A, Amundi Global Equity Sustainable Income, Amundi Global Multi Asset Conservative A2, Amundi Global Multi-Asset A2, Amundi Healthcare Stock, Amundi Mega Trends, Amundi Mündel Bond, Amundi Mündel Rent, Amundi Öko Sozial Dollar Bond, Amundi Öko Sozial Euro Aggregate Bond, Amundi Öko Sozial Euro Government Bond, Amundi Öko Sozial Euro Short Term Bond, Amundi Optimal Yield, Amundi Pioneer Global Equity A2, Amundi Pioneer Global Equity, Amundi Responsible Investing- Impact Green Bonds, Amundi Select Europe Stock, Amundi Total Return, Amundi Trend Bond, Amundi US Pioneer Fund A2, Amundi US Pioneer Fund, BGF European Equity Income Fund A2, BGF European Equity Income Fund D2, BGF Natural Resources Growth and Income, BGF World Financials Fund, BGF World Gold Fund, BGF World Healthscience Fund, BGF World Mining Fund, BGF World Technology, Carmignac Patrimoine, CPR Invest Food for Generations, CPR Invest Global Disruptive Opportunities, CPR Invest Global Resources, CPR Invest Global Silver Age, C-Quadrat Arts Total Return Balanced, DJE Golden Wave, DPAM B Balanced Strategy, DPAM B Equities NewGems Sustainable, DPAM B Equities US Dividend Sustainable, DPAM B Equities World Sustainable, DWS Aktien Strategie Deutschland, DWS Concept Kaldemorgen, DWS ESG Dynamic Opportunities, DWS ESG Multi Asset Dynamic, DWS Euro Flexizins, DWS Top Dividende, DWS Vermögensbildungsfonds I, DWS Vermögensmandat-Dynamik, ERGO balanced strategy EUR, ERGO conservative strategy EUR, ERGO dynamic strategy EUR, ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, ERGO Vermögensmanagement Robust, ERSTE Bond Euro Mündelrent, ERSTE Reserve Euro Plus, ERSTE Responsible Bond Global Impact, ERSTE Responsible Stock America, ERSTE Responsible Stock Europe, Fidelity America A, Fidelity America Y, Fidelity Asia Pacific Opportunities, Fidelity Emerging Markets A, Fidelity Emerging Markets Y, Fidelity European Dynamic Growth, Fidelity European Growth Fund, Fidelity European Larger Companies, Fidelity Funds – Global Dividend Fund, Fidelity Global Technology, Fidelity Global Thematic Opportunities Fund, Fidelity Sustainable Asia Equity, Fidelity Sustainable Japan Equity, First Eagle Amundi International Fund, FvS Bond Opportunities EUR, FvS Multiple Opportunities II, GAM Star Japan Leaders, GAMAX Junior A, Global Garant X, Global Garant XII, Global Garant XIIb, Global Garant XVIII, Global Garant XVIIIb XXb, Global Garant XX, I-AM AllStars Balanced, I-AM AllStars Conservative, I-AM AllStars Multi Asset, I-AM AllStars Opportunities, I-AM GreenStars Absolute Return, I-AM GreenStars ESG Opportunities, I-AM GreenStars European Equities, immofonds1, Invesco Bond Fund, INVESCO Sustainable Global Structured Equity, JPM US Growth, JPM US Technology, JPMorgan America Equity, JPMorgan Global Income Fund A, JPMorgan Global Income Fund C, JPMorgan Pacific Equity, KBI Global Energy Transition Fund, KBI Global Sustainable Infrastructure Fund, KBI Institutional Water Fund I EUR, KEPLER Ethik Rentenfonds, Kepler Vorsorge Rentenfonds, LBBW Global Warming, LLB Staatsanleihen EUR ESG, LO Funds World Brands, Market Timing Portfolio, MEAG EuroErtrag, MEAG Nachhaltigkeit, MEAG ProInvest, MS Euro Strategic Bond Fund, Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund, Nordea 1 – Global Stable Equity, ÖkoWorld Rock n Roll Fonds, PEH Empire-P, Pictet-Water, Pictet Biotech, PIMCO – Global High Yield Bond Fund, Portfolio LIFE 5Invest ausgeglichen, Portfolio LIFE 5Invest dynamisch, Portfolio LIFE 5Invest konservativ, Portfolio LIFE 5Invest progressiv, Portfolio LIFE 5Invest traditionell, Portfolio Management SOLIDE, PPL Europa dynamisch, PPL Europa konservativ, PPL Europa traditionell, PPL Global dynamisch, PPL Global konservativ, PPL Global progressiv, PPL Global traditionell, PremiumStars Chance, PrivatFonds Konsequent pro, PrivatFonds Kontrolliert pro, PrivatFonds Kontrolliert, PrivatFonds Nachhaltig, Robeco Global Consumer Trends, Robeco Sustainable Global Stars Equities, RobecoSAM Global Gender Equality Equities, RT Active Global Trend, RT PIF Dynamisch, RT PIF Traditionell, Schroder ISF EURO Credit Conviction, SmartSelection – Global Ausgeglichen Strategie, Smartselection Aktien Global, Stabilitas – Pacific Gold and Metals, Templeton Emerging Markets, Templeton Growth Fund, UBS Global Dynamic, UIA Austro-Garant 2 dynamisch, UIA Austro-Garant 2 konservativ, UIA AUSTRO-GARANT, UIA Garantie-Spar-Fonds 2, UIA Garantie-Spar-Fonds 3, UniAsia, UniAsiaPacific, UniCommodities, UniDeutschland XS, UniEuropa, UniEuroRenta High Yield, UniFavorit Aktien Europa A, UniFavorit Aktien NET, UniFavorit Aktien, UniGlobal Dividende A, UniGlobal, UniIndustrie 4.0, UniMarktführer, UniNachhaltig Aktien Europa, UniNachhaltig Aktien Global, UniNordamerika, UniRak Emerging Markets, UniRak Nachhaltig konservativ, UniRak Nachhaltig, UniRent Mündel, UniRentEuro Mix, UniSector BioPharma, UniSector HighTech, UniStrategie Ausgewogen, UniStrategie Konservativ, UniZukunft Klima, UniZukunft Welt, VM Premium ausgeglichen, VM Premium dynamisch, VM Premium traditionell, Wealth Fund – World Class Brands, Wr.Privatbank Prem.Ausgewogen, Wr.Privatbank Prem.Dynamisch</p>
<b>D.I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</b>	<p>Im Geschäftsjahr 2022 wurde geschäftsplankonform die noch nicht verdiente Abschlussprovision in Höhe von 48.213 Tsd. € (42.620 Tsd. €) als Forderung gegen Versicherungsvermittler eingestellt.</p>

<b>D.III. Sonstige Forderungen</b>	Wesentliche Beträge bei den sonstigen Forderungen sind: Forderungen an Finanzämter 1.191 Tsd. € (432 Tsd. €), Forderungen aus Grundbesitz 169 Tsd. € (126 Tsd. €), Mietforderungen 219 Tsd. € (288 Tsd. €), Forderungen aus der Konzernverrechnung 321 Tsd. € (5.972 Tsd. €) sowie Forderungen Debitoren 146 Tsd. € (453 Tsd. €).																																				
<b>F.III. Andere Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzung</b>	In dieser Position sind im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungsleistungen in Höhe von 21.029 Tsd. € (21.641 Tsd. €), ein Provisionsaktivum in Höhe von 517 Tsd. € (757 Tsd. €), sowie vorausbezahlte Gehälter des Folgejahrs in Höhe von 1.331 Tsd. € (1.358 Tsd. €) enthalten.																																				
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	Aktive latente Steuern werden seit dem Geschäftsjahr 2016 bilanziert. Die latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf langfristigen Unterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von versicherungstechnischen Rückstellungen sowie von Rückstellungen für Pensionen. Der für latente Steuern gewählte Steuersatz beträgt in der Abteilung Lebensversicherung 4,5 % sowie in den Bilanzabteilungen Krankenversicherung und Schaden- und Unfallversicherung 23 %.																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Entwicklung der aktiven latenten Steuern</b></th> <th><b>Stand 2021 Tsd. €</b></th> <th><b>Änderung 2022 Tsd. €</b></th> <th><b>Stand 2022 Tsd. €</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Finanzanlagen</td> <td>641</td> <td>-629</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</td> <td>4.706</td> <td>1.560</td> <td>6.266</td> </tr> <tr> <td>Schwankungsrückstellung</td> <td>2.747</td> <td>296</td> <td>3.043</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen für Pensionen</td> <td>1.298</td> <td>-115</td> <td>1.183</td> </tr> <tr> <td>Rückstellungen für Abfertigungen</td> <td>308</td> <td>-215</td> <td>93</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Bilanzposten</td> <td>593</td> <td>-118</td> <td>475</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>10.294</b></td> <td><b>780</b></td> <td><b>11.074</b></td> </tr> <tr> <td>davon erfolgswirksam</td> <td></td> <td>780</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		<b>Entwicklung der aktiven latenten Steuern</b>	<b>Stand 2021 Tsd. €</b>	<b>Änderung 2022 Tsd. €</b>	<b>Stand 2022 Tsd. €</b>	Finanzanlagen	641	-629	12	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.706	1.560	6.266	Schwankungsrückstellung	2.747	296	3.043	Rückstellungen für Pensionen	1.298	-115	1.183	Rückstellungen für Abfertigungen	308	-215	93	Sonstige Bilanzposten	593	-118	475	<b>Gesamt</b>	<b>10.294</b>	<b>780</b>	<b>11.074</b>	davon erfolgswirksam		780	
<b>Entwicklung der aktiven latenten Steuern</b>	<b>Stand 2021 Tsd. €</b>	<b>Änderung 2022 Tsd. €</b>	<b>Stand 2022 Tsd. €</b>																																		
Finanzanlagen	641	-629	12																																		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.706	1.560	6.266																																		
Schwankungsrückstellung	2.747	296	3.043																																		
Rückstellungen für Pensionen	1.298	-115	1.183																																		
Rückstellungen für Abfertigungen	308	-215	93																																		
Sonstige Bilanzposten	593	-118	475																																		
<b>Gesamt</b>	<b>10.294</b>	<b>780</b>	<b>11.074</b>																																		
davon erfolgswirksam		780																																			

**Passivseite**

<b>B. Investitionszuschüsse</b>	Die Investitionszuschüsse in Höhe von 52.131,32 € (Vorjahr: 4.876,35 €) betreffen Sachanlagen
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	Es wurde Ergänzungskapital mit unbeschränkter Laufzeit in Höhe von 18.447.468,44 € (im Vorjahr: 18.447.468,44 €) gezeichnet. Im Dezember 2021 wurden rd. 12,5 Mio. € davon, unter Einhaltung einer fünfjährigen Frist, gekündigt.
<b>F.III. Sonstige Rückstellungen</b>	In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen eine Urlaubsrückstellung in Höhe von 3.722 Tsd. € (3.716 Tsd. €), eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen in Höhe von 4.573 Tsd. € (4.104 Tsd. €) und eine Rückstellung für Sonstiges in Höhe von 4.268 Tsd. € (3.406 Tsd. €) enthalten. In den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem Rückstellungen für Marketing- und Verkaufsiniciativen enthalten.
<b>H.III. Andere Verbindlichkeiten</b>	Es wurden gegenüber Finanzämtern 4.729 Tsd. € (4.368 Tsd. €) und an die Hausverwaltung 394 Tsd. € (346 Tsd. €) Verbindlichkeiten ausgewiesen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 1.134 Tsd. € (1.044 Tsd. €). Überdies werden Verbindlichkeiten in Höhe von 12.500 Tsd. € (13.750 Tsd. €) aus im Geschäftsjahr 2020 gesetzten verbrieblchen Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des Neugeschäfts ausgewiesen. Auf verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen an folgenden Bilanzposten Anteile:

<b>Verschiedene Bilanzposten</b>	<b>2022 Tsd. €</b>	<b>2021 Tsd. €</b>
<b>1. Verbundene Unternehmen</b>		
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft (D.II.)	7.587	1.433
Sonstige Forderungen (D.III.)	899	6.854
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft (H.I.)	1.465	935
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft (H.II.)	2.047	2.127
Andere Verbindlichkeiten (H.III.)	1.876	522
<b>2. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>		
Sonstige Forderungen (D.III.)	60	60
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft (H.I.)	0	0
Andere Verbindlichkeiten (H.III.)	0	0

## Anhang

# Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien in der Krankenversicherung gliedern sich im Jahr 2022 wie folgt:				
	2022		2021	
	Tsd. €		Tsd. €	
Direktes Geschäft	3.162		886	
Indirektes Geschäft	0		0	
Gesamt	3.162		886	
<b>Verrechnete Prämien</b>				
Die verrechneten Prämien in der Krankenversicherung gliedern sich nach Geschäftsbereichen wie folgt auf:				
	2022		2021	
	Tsd. €		Tsd. €	
Einzelversicherung	3.162		886	
Gruppenversicherung	0		0	
Krankheitskosten	3.162		886	
Gesamt	3.162		886	
Der Rückversicherungssaldo betrug 0 € (im Vorjahr: 0 €).				
Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich im Jahr 2022 wie folgt:				
	2022		2021	
	Tsd. €		Tsd. €	
Direktes Geschäft	403.039		417.080	
Indirektes Geschäft	956		1.049	
Gesamt	403.995		418.129	
<b>Verrechnete Prämien</b>				
Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich nach Geschäftsbereichen wie folgt auf:				
	2022		2021	
	Tsd. €		Tsd. €	
Einzelversicherung	387.845		402.612	
Gruppenversicherung	15.194		14.468	
Verträge mit Einmalprämie	97.426		105.531	
Verträge mit laufenden Prämien	305.613		311.549	
Verträge mit Gewinnbeteiligung	240.830		262.883	
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	162.209		154.197	
Verträge der Fondsgebundenen Lebensversicherung	140.104		131.156	
Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	2.793		3.148	
Indirektes Geschäft	956		1.049	
Der Rückversicherungssaldo betrug zu Gunsten der Rückversicherer insgesamt 5.479 Tsd. € (5.096 Tsd. €). Von den Einmalerlagsverlängerungen im Geschäftsjahr 2022 sind 1.572 Tsd. € (3.193 Tsd. €) in der verrechneten Prämie enthalten.				
<b>Verrechnete Prämien indirektes Geschäft</b>				
<b>Schaden/Unfall</b>				
Soweit die Abrechnungen der Zedenten vorliegen, werden diese im Jahresabschluss voll berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Abrechnung der verbundenen Unternehmen.				
<b>Beträge in verschiedenen Aufwandsposten</b>				
Folgende Beträge sind in den Posten „Aufwendungen für Versicherungsfälle“, „Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb“, „Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ und „Aufwendungen für Kapitalanlagen“ enthalten.				
	insgesamt	davon Versicherungs-		insgesamt
	2022	Abschluss	Betrieb	2021
	Tsd. €			Tsd. €
Gehälter und Löhne	34.803	5.293	29.509	33.001
Aufwendungen für Abfertigungen	-464	363	-827	1.894
Aufwendungen für Altersversorgung	1.392	28	1.365	517
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Beträge an Mitarbeitervorsorgekassen	10.271	2.623	7.648	9.986
Sonstige Sozialaufwendungen	412	6	406	188

<b>Provisionen</b>	Für das direkte Versicherungsgeschäft wurden Provisionen in Höhe von 65.912 Tsd. € (59.741 Tsd. €) gezahlt.				
<b>Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	Die Kapitalerträge des technischen Geschäfts werden gemäß § 30 der VU-RLV ermittelt.				
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	Seit dem Geschäftsjahr 2009 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Gruppenträger ist ERGO Austria International AG. In Abhängigkeit vom steuerlichen Ergebnis erfolgt ein Ausgleich in Form einer Steuerumlage. Die Erträge und Aufwendungen aus Steuern setzen sich wie folgt zusammen:				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>		
		<b>Tsd. €</b>	<b>Tsd. €</b>		
	Steuerumlagen für das Geschäftsjahr	758	-37		
	Steuerumlagen für Vorjahre	256	2.879		
	latente Steuern	780	352		
	übrige Körperschaftsteuern und Quellensteuern	-201	-779		
	<b>Gesamt</b>	<b>1.593</b>	<b>2.415</b>		
<b>Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 LV-GBV für gewinnberechtigte Lebensversicherungsverträge errechnet sich wie folgt</b>			<b>Beträge in Tsd. €</b>		
	Abgegrenzte Prämien		169.585		
	Aufwendungen für Versicherungsfälle		-290.439		
	Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen abzüglich der Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 VU-HZV		84.361		
	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-26.665		
	Sonstige versicherungstechnische und nicht-versicherungstechnische Aufwendungen/Erträge		-3.319		
	Erträge/Aufwendungen aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		75.048		
	Steuern und Rücklagenveränderung		-343		
	Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 4 Abs. 3 Z 3 LV-GBV		0		
	<b>Bemessungsgrundlage zum 31.12.2022</b>		<b>8.228</b>		
	Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß den Bestimmungen des § 4 Abs. 3 der LV-GBV vorgenommen. Die anzurechnenden Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge wurden gemäß § 4 Abs. 3 Z 1 LV-GBV durch Aliquotierung des Gesamtbetrags ermittelt. Die Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zuzüglich Direktgutschriften betragen im Jahr 2022 TEUR 11.507, das sind 139,9% Prozent der Bemessungsgrundlage.				
<b>Entwicklung</b> (Anfangsbestand, Zuführungen, Entnahmen, Endbestand) des Passivpostens D. V. „Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer“ gemäß § 144 Abs. 3 VAG 2016) aufgeteilt auf:		<b>bereits erklärte laufende Gewinne in Tsd. €</b>	<b>bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne in Tsd. €</b>	<b>freie Gewinne in Tsd. €</b>	
	Anfangsbestand	4.800	300	4.747	
	Zuführung	4.613	348	339	
	Entnahme	-4.613	-248	0	
	<b>Endbestand</b>	<b>4.800</b>	<b>400</b>	<b>5.086</b>	
<b>Prämienstruktur Schaden- und Unfallversicherung</b>	Nebenleistungen, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für die Schaden- und Unfallversicherung und der Rückversicherungssaldo stellen sich, gegliedert nach Geschäftsbereichen, wie folgt dar:				
	<b>verrechnete Prämien Tsd. €</b>	<b>abgegrenzte Prämien Tsd. €</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €</b>	<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €</b>	<b>Rückversicherungssaldo Tsd. €</b>
Feuer und Feuerbetriebsunterbrechung	5.625	5.424	4.372	2.038	-453
Haushalt	16.469	16.354	6.901	6.122	-825
Sonstige Sachversicherung	14.966	14.729	18.168	6.191	1.807
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	16.895	16.693	10.360	4.277	-1.707
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	25.630	25.203	20.747	7.632	132
Unfall	20.137	20.130	12.347	7.061	1.480
Haftpflicht	3.943	3.964	1.336	1.332	-174
See-, Luftfahrt und Transport	18	18	-88	4	-119
Sonstige Versicherung	25.576	18.959	4.450	17.175	-2

<b>Direkt insgesamt</b>	<b>2022</b>	<b>129.259</b>	<b>121.473</b>	<b>78.593</b>	<b>51.832</b>	<b>139</b>
	2021	115.045	104.339	74.088	44.971	15.497
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>
	2021	13	13	17	0	13
<b>Insgesamt</b>	<b>2022</b>	<b>129.259</b>	<b>121.473</b>	<b>78.563</b>	<b>51.832</b>	<b>133</b>
	2021	115.058	104.352	74.805	44.971	15.501

Das stärkste Wachstum verzeichnen die KFZ Versicherungen. Dies ist vor allem auf die konsequente Weiterentwicklung von risikodifferenzierten KFZ-Tarifen und den weiteren Ausbau der Vertriebsaktivitäten zurückzuführen. Der deutliche Anstieg bei den Sonstigen Versicherungen beruht auf dem weiteren Ausbau der Kooperationen im Annexbereich. Geräteschutzversicherungen mit Einmal- und laufender Prämienzahlungen werden weiterhin forciert und erweitern somit die attraktive Produktpalette. Zwischen den Zahlungen für Versicherungsfälle und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für Vorjahre am Ende des Geschäftsjahrs einerseits und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle am Beginn des Geschäftsjahrs andererseits (Abwicklungsergebnis) besteht ein Unterschied von 20.420 Tsd. € (21.609 Tsd. €).

## Anhang

# Gewinnbeteiligung

Für alle Versicherungsverträge der Lebensversicherung, die gemäß den ihnen zugrundeliegenden Versicherungs-

bedingungen gewinnberechtigt sind, wurden folgende Gewinnausschüttungen beschlossen:

### Kapitalversicherungen und noch nicht fällig gewordene Rentenversicherungen

Alle Kapitalversicherungen und noch nicht fällig gewordenen Rentenversicherungen mit Ausnahme der nachstehenden Tarife erhalten an dem in den Versicherungsbedingungen angegebenen Stichtag (Hauptfälligkeit des Vertrages im Jahr 2023 oder 31.12.2023 oder für die Gewinnverbände I, III, IV, V, VI und VII die Hauptfälligkeit des Vertrages im Zeitraum 1.7.2023 bis 30.6.2024) einen Zinsgewinnanteil (Bonus, Zusatzrente) in Höhe der Differenz zwischen 1,85 % und dem garantierten Rechnungszins bzw. dem Garantiezins bei garantiestützender Gewinnbeteiligung. Dieser Zinsgewinnanteil bezieht sich

wie in den Versicherungsbedingungen angegeben auf die gewinnberechtigten Deckungsrückstellung am Beginn des laufenden Versicherungsjahres oder zur Hauptfälligkeit des Vertrages. Bei fondskombinierten Lebensversicherungen (Lebensversicherungen mit flexibler Veranlagung) bezieht sich der Gewinnanteil auf jenen Teil der Deckungsrückstellung, der im klassischen Deckungsstock veranlagt ist. Übersteigt oder entspricht der Rechnungszins 1,85 %, wird kein Zinsgewinnanteil (Bonus, Zusatzrente) zugeteilt. Die Höhe der Zinsgewinnanteile (Bonus, Zusatzrente) ist in nachstehender Tabelle zusammengefasst:

Rechnungszins bzw. Garantiezins	Zinsgewinn (Bonus, Zusatzrente)
0,50 %	1,35 %
1,00 %	0,85 %
1,50 %	0,35 %
1,75 %	0,10 %
2,00 %	0,00 %
2,25 %	0,00 %
2,50 %	0,00 %
2,75 %	0,00 %
3,00 %	0,00 %
3,25 %	0,00 %
4,00 %	0,00 %

Alle Verträge mit einem garantierten Rechnungszins von 0,00 %, ausgenommen Verträge mit garantiestützender Gewinnbeteiligung und betriebliche Kollektivversicherungen, erhalten am 31.12.2023 einen Gewinnanteil in Höhe von 2,00 %. Alle Verträge zum Tarif ERGO fürs Leben,

ERGO fürs Sparen und KindersparER GO! erhalten ab 1.1.2024 einen Gewinnanteil in Höhe von 2,00 % bezogen auf jenen Teil der Deckungsrückstellung, der im klassischen Deckungsstock veranlagt ist (Rechnungszins 0,00 %).

Alle Verträge zu den Tarifen 1, 1F, 2, 1T, 1TF, A1, A1F, A2, A1T, A5, A7, A7R, AST, A1E, K1, K1/85, K2, K11, K4, K1T, K5, KST, K1E, K1N, K1EN, 1N, L1, L1/85, L1T, L5, LST, LST4, L1N, L1X, L1/85X, L2X, L11X, L4X, L1TX, L5X, LST4X, L1XN, L1C, L1/85C, L2C, L11C, L4C, L1TC, LST4C, L1CN, F1N, H1N, U1N, U1LN, U1BN, U1DN und Abfertigungsversicherungen (A10, K10, K10N, L10; L10N, L10X, L10XN, L10C, L10CN, F10N, H10N, U10N, U10LN, U10BN und U10DN) erhalten

zur Hauptfälligkeit des Vertrages im Jahr 2024 einen Zinsgewinnanteil (Bonus) in Höhe der Differenz zwischen 1,85 % und dem garantierten Rechnungszins bezogen auf die Deckungsrückstellung am Beginn des laufenden Versicherungsjahres. Übersteigt oder entspricht der Rechnungszins 1,85 %, wird kein Zinsgewinnanteil (Bonus) zugeteilt. Die Höhe der Zinsgewinnanteile (Bonus) ist in nachstehender Tabelle zusammengefasst:

Rechnungszins	Zinsgewinn (Bonus)
0,50 %	1,35 %
1,00 %	0,85 %
1,50 %	0,35 %
1,75 %	0,10 %
2,00 %	0,00 %
2,25 %	0,00 %
2,75 %	0,00 %
3,00 %	0,00 %
3,25 %	0,00 %
4,00 %	0,00 %

Zusätzlich zum Zinsgewinnanteil erhalten alle Versicherungsverträge der nachstehenden Tarife zur Hauptfälligkeit des Vertrages im Jahr 2023 einen Zusatzgewinnanteil

(Basis, Sterblichkeitsgewinn) bezogen auf die in den Versicherungsbedingungen angegebene Bemessungsgrundlage:

Tarif	Zusatzgewinn (Basis, Sterblichkeitsgewinn)
K1EH, L1E, L1EX, L1EC	0,50 ‰
L1EN, L1EXN, L1ECN, F1NE, H1NE, U1NE; U1LNE, U1BNE, U1DNE, U1INE	0,43 ‰
K01L, K01L11, K01L4, K01L7, K01LS4, K01LT, K01E, K02L, K02L11, K02L4, K02L7, K02LS4, K02LT, K02E sowie KL, KL11, KL4, KL7, KLT, KE mit jeweils Variante 12121 oder 81001	1,50 ‰

Alle Versicherungsverträge der Tarife K01L, K01L11, K01L4, K01L7, K01LS4, K01LT, K01E, K02L, K02L11, K02L4, K02L7, K02LS4, K02LT, K02E sowie KL, KL11,

KL4, KL7, KLT, KE mit jeweils Variante 12121 oder 81001 erhalten zur Hauptfälligkeit des Vertrages im Jahr 2023 keinen Kostengewinnanteil.

Zusätzlich zum Zinsgewinnanteil erhalten alle Versicherungsverträge der nachstehenden Tarife mit bzw. ohne Indexklausel zur Hauptfälligkeit des Vertrages im

Jahr 2024 einen Zusatzgewinnanteil (Basis, Zusatzanteil) bezogen auf die in den Versicherungsbedingungen angegebene Bemessungsgrundlage:

Tarif	Zusatzgewinn (Basis, Zusatzanteil) mit Indexklausel	Zusatzgewinn (Basis, Zusatzanteil) ohne Indexklausel
1, 1F, 2, 1T, 1TF, A1, A1F, A2, A1T, A5, A7, A7R, AST, A1E, K1, K1/85, K2, K11, K4, K1T, K5, KST, K1E, L1, L1/85, L1T, L5, LST, LST4, L1X, L1/85X, L2X, L11X, L4X, L1TX, L5X, LST4X, L1C, L1/85C, L2C, L11C, L4C, L1TC, LST4C, Abfertigungsversicherungen (A10, K10, L10, L10X, L10C)	1,00 ‰	0,50 ‰
K1N, K1EN, 1N, L1N, L1XN, L1CN, F1N, H1N, U1N, U1BN, U1LN, Abfertigungsversicherungen (K10N, L10N, L10XN, L10CN, F10N, H10N, U10N, U10LN, U10BN, U10DN)	0,85 ‰	0,43 ‰

Zusätzlich zum Zinsgewinnanteil erhalten alle Versicherungsverträge mit laufender Prämienzahlung der nachstehenden Gewinn- und Abrechnungsverbände am

31.12.2023 einen Zusatzgewinnanteil (Summengewinnanteil) bezogen auf die in den Versicherungsbedingungen angegebene Bemessungsgrundlage:

Gewinnverband	Abrechnungsverband	Zusatzgewinn (Summengewinn)
A		2,50 ‰
A	92	1,50 ‰
D		1,00 ‰
G1	1	1,75 ‰
G1	2	1,50 ‰
G2	1	1,50 ‰
I	2013	0,50 ‰
I	BV	0,50 ‰
J	2015	0,50 ‰
J	BV	0,50 ‰
K050	2017	0,50 ‰
K050	BV	0,50 ‰
K000	2022	0,50 ‰
K000	BV	0,50 ‰
L	2016	0,50 ‰
L	BV	0,50 ‰
Q	2016	0,50 ‰
R050	2017	0,50 ‰
R000	2022	0,50 ‰
X	2013	0,50 ‰
Y	2015	0,50 ‰

Zusätzlich zum Zinsgewinnanteil erhalten alle Versicherungsverträge der nachstehenden Gewinn- und Abrechnungsverbände bei Hauptfälligkeit des Vertrages im

Zeitraum 1.7.2023 bis 30.6.2024 einen Zusatzgewinnanteil bezogen auf die in den Versicherungsbedingungen angegebene Bemessungsgrundlage:

Gewinnverband	Abrechnungsverband	Zusatzgewinn (Summengewinn)
I	1	1,50 ‰
V	1, 4, 5, 8, 10, 11, 15, 17, 19	1,00 ‰
V	23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45	0,50 ‰

Alle Kapital- und Rentenversicherungen mit Ausnahme der nachstehenden Tarife, die im Jahr 2023 oder 2024 fällig werden, erhalten bei Fälligkeit der Erlebensleistung oder Beginn der Rentenzahlung einen Schlussgewinnanteil wie in den Versicherungsbedingungen festgelegt. Rentenversicherungen der Tarife AP10, AP14, AP10Z, AP14Z, AP20, AP10B, AP14B, AP20B, AP24B, AP26B, AP30B, AP36B, AC10, AC14, AC20, AC10B, AC14B, AC20B, AC24B, AC26B, AC30B, AC36B, P01L10, P01L13, P02L10, P02L13, PL10, PL13, AF10B, AF14B, AF20B, AF30B, AF36B, AH10B, AH14B, AH20B, AH30B, AH36B, AU10B, AU14B, AU20B, AU30B, AU36B, AL10B, AL14B, AL20B, AL30B,

AL36B, AB10B, AB14B, AB20B, AB30B, AB36B, AD10B, AD14B, AD20B, AD30B, AD36B mit laufender Prämienzahlung erhalten einen Schlussgewinn nur, wenn die Aufschubzeit mindestens 20 Jahre betragen hat.

Verträge zu den Tarifen K01L, K01L11, K01L4, K01L7, K01LS4, K01LT, K01E, K02L, K02L11, K02L4, K02L7, K02LS4, K02LT und K02E sowie Verträge zu den Tarifen KL, KL11, KL4, KL7, KLT, KE mit jeweils den Varianten 12121 oder 81001 erhalten bei Fälligkeit der Erlebensleistung im Jahr 2023 einen Schlussgewinn in Höhe von 0,925% bezogen auf die fällige Versicherungsleistung.

### Verträge mit bereits laufender Rentenzahlung

Bei Versicherungsverträgen mit bereits laufender Rentenzahlung erhöht sich die laufende Rente an dem in den Versicherungsbedingungen angegebenen Stichtag (Hauptfälligkeit des Vertrages im Jahre 2023 oder 1.1.2024, frühestens jedoch im zweiten Jahr der laufen-

den Rentenzahlung, oder für die Gewinnverbände III, IV, VI und VII die Hauptfälligkeit des Vertrages im Zeitraum 1.7.2023 bis 30.6.2024) um die Differenz zwischen 1,85% und dem garantierten Rechnungszins bezogen auf die zuletzt gezahlte Rente. Bei aufrechter Bonusrentenverein-

barung erhöht sich die laufende Rente um die Differenz zwischen 1,85 % und der Summe aus dem garantierten Rechnungszins und dem bereits berücksichtigten Bonusgewinnanteil bezogen auf die zuletzt gezahlte Rente.

Bei Verträgen mit einem garantierten Rechnungszins von 0,00 % gilt eine Gesamtverzinsung von 2,00 % an Stelle der Gesamtverzinsung von 1,85 %. Das Ausmaß der Erhöhung ist in nachstehender Tabelle zusammengefasst:

Rechnungszins	Erhöhung falls keine Bonusrente	Bonusgewinn falls Bonusrente	Erhöhung falls Bonusrente
0,00%	2,00%	1,75%	0,25%
0,33%	1,52%	-	-
0,50%	1,35%	1,25%	0,10%
1,00%	0,85%	0,75%	0,10%
1,50%	0,35%	0,25%	0,10%
1,75%	0,10%	-	-
2,00%	0,00%	-	-
2,25%	0,00%	-	-
2,75%	0,00%	-	-
3,00%	0,00%	-	-
3,25%	0,00%	-	-

## Ablebensversicherung

Alle gewinnberechtigten Ablebensversicherungen, bei denen die Versicherungsbedingungen eine Erhöhung der Ablebensleistung durch die Gewinnbeteiligung vorsehen,

erhalten bei Leistungsfällen im Jahr 2023 nachstehenden Gewinnanteil bezogen auf die Versicherungssumme:

Tarif	Geschlecht	Gewinnanteil
R01LMB, R01LKRGB, R01EKRGB	Männer	100%
R01LMB, R01LKRGB, R01EKRGB	Frauen	80%
R01LMBT, RLMBT/82001	Männer/Frauen	90%
R01LMBT, RLMBT/82001	Männer/Männer	100%
R01LMBT, RLMBT/82001	Frauen/Frauen	80%
RLMB/12121, RLKRGB/12121, REKRGB/12121, RLMBT/12121	alle Geschlechter	90%
RLKRGB/15011, REKRGB/15011	alle Geschlechter	90%

Alle gewinnberechtigten Ablebensversicherungen, bei denen die Versicherungsbedingungen eine Reduktion der Prämie durch die Gewinnbeteiligung vorsehen, erhalten

im Jahr 2024 (bzw. im Jahr 2023 bei Gewinnverband II) einen Gewinnanteil (Sterblichkeits- und Verwaltungskostengewinn) bezogen auf die laufende Prämie:

Gewinnverband	Abrechnungsverband	Gewinnanteil (Sterblichkeits- und Verwaltungskostengewinn)
K		70%
K	2003	0% bis 50% <sup>*)</sup>
K	2007	0% bis 40% <sup>*)</sup>
II	1	15%
II	2	50%
II	3	40%
II	4	30%
II	5, 7, 9	75%
II	6, 8, 10	65%
II	11, 13, 15	55%
II	12, 14, 16	35%

<sup>\*)</sup> In den Abrechnungsverbänden 2003 und 2007 steigt der Gewinnanteil linear mit der Höhe der Versicherungssumme und erreicht ab einer Versicherungssumme von EUR 75.000 das volle Ausmaß.

Alle gewinnberechtigten lebenslangen Ablebensversicherungen im Gewinnverband VIII, bei denen die Versicherungsbedingungen eine Erhöhung der Ablebensleistung durch die Gewinnbeteiligung vorsehen, erhalten

bei Leistungsfällen ab Februar 2023 nachstehenden Gewinnanteil (Sterblichkeits- und Verwaltungskosten-gewinn) bezogen auf die Versicherungssumme:

Gewinnverband	Abrechnungsverband	Gewinnanteil (Sterblichkeits- und Verwaltungskostengewinn)
VIII	1, 2	0,0%
VIII	3, 4	0,0%
VIII	5, 6	1,5%
VIII	7, 8	5,0%
VIII	9, 10	10,0%
VIII	11, 12	16,0%

### Berufsunfähigkeitsversicherung

Alle gewinnberechtigten Berufsunfähigkeitsversicherungen, bei denen die Versicherungsbedingungen eine Reduktion der Prämie durch die Gewinnbeteiligung vorsehen, erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil (Bonusgutschrift) in Höhe von 25 % der laufenden Prämie.

### Fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung

Alle Verträge des Gewinnverbandes FLV erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil bezogen auf die Prämie:

Gewinnverband	Abrechnungsverband	Zahlungsart	Gewinnanteil
FLV		laufende Prämie	6%
FLV		Einmalerlag	3‰
FLV	LI	laufende Prämie	3%
FLV	LI	Einmalerlag	3‰

Alle Verträge des Gewinnverbandes FLV oder ILV, welche dem Abrechnungsverband FL angehören und gegen laufende Prämie abgeschlossen wurden, erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in Höhe von 0,8 % der Deckungsrückstellung.

Fondsgebundene Pensionszusatzversicherungen in der Variante „Single“ erhalten im Jahr 2024 einen Gewinnanteil in Höhe von 0,1 % der Deckungsrückstellung.

### Zukunftsvorsorge mit Gewinnbeteiligung

Für alle Leistungsfälle aus Versicherungsverträgen des Gewinnverbandes ZV gegen laufende Prämienzahlung gelten ab Mai 2023 die nachstehenden Gewinnanteile

bezogen auf die vertraglich garantierte Versicherungsleistung abhängig vom Versicherungsbeginn und von der Mindest-Aktienquote:

Versicherungsbeginn	Mindest-Aktienquote			
	30%	25%	15%	5%
1/2003 – 12/2003	10,0%	10,5%	11,0%	11,5%
1/2004 – 12/2004	7,0%	7,5%	8,0%	8,5%
1/2005 – 12/2005	5,0%	5,5%	6,0%	6,5%
1/2006 – 12/2006	4,5%	5,0%	5,5%	6,0%
1/2007 – 12/2007	4,0%	4,5%	5,0%	6,0%
1/2008 – 12/2008	3,5%	4,0%	4,5%	5,0%
1/2009 – 12/2009	3,0%	3,5%	4,0%	4,5%
1/2010 – 12/2010	2,5%	3,0%	3,5%	4,0%
1/2011 – 12/2011	2,5%	3,0%	3,5%	4,0%
1/2012 – 12/2012	2,0%	2,0%	2,5%	3,0%
1/2013 – 12/2013	1,5%	1,5%	2,0%	2,5%

Versicherungsbeginn	Mindest-Aktienquote			
	30 %	25 %	15 %	5 %
1/2014 – 12/2014	1,0 %	1,0 %	1,5 %	1,5 %
1/2015 – 12/2015	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,5 %
1/2016 – 12/2016	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
1/2017 – 12/2017	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %
1/2018 – 12/2018	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %

Für alle Leistungsfälle aus Versicherungsverträgen des Gewinnverbandes ZV, Abrechnungsverband 2013EE, 2016EE und 2017EE gegen Einmalprämie gelten ab Mai 2023 die nachstehenden Gewinnanteile bezogen

auf die vertraglich garantierte Versicherungsleistung abhängig vom Versicherungsbeginn und von der Mindest-Aktienquote:

Versicherungsbeginn	Mindest-Aktienquote	
	15 %	5 %
1/2013 – 12/2013	2,5 %	3,0 %
1/2014 – 12/2014	2,0 %	2,5 %
1/2015 – 12/2015	2,0 %	2,5 %
1/2016 – 12/2016	1,5 %	2,0 %
1/2017 – 12/2017	1,0 %	1,0 %
1/2018 – 12/2018	1,0 %	1,0 %

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Mindest-Aktienquote in der Zukunftsvorsorge wurden in der Vergangenheit mehrfach wie folgt geändert:

- a) für Vertragsabschlüsse vor dem 1. Jänner 2010 30%
- b) für Vertragsabschlüsse zwischen dem 31. Dezember 2009 und dem 1. August 2013 sowie für Vertragsabschlüsse vor dem 1. Jänner 2010, wenn eine Erklärung gemäß § 108h Abs. 1 Z 2 lit. b in der Fassung BGBl. I Nr. 151/2009 abgegeben worden ist
  - 30 % bei Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember des Vorjahres das fünfundvierzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  - 25 % bei Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember des Vorjahres das fünfundvierzigste Lebensjahr vollendet und das fünfundfünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  - 15 % bei Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember des Vorjahres das fünfundfünfzigste Lebensjahr vollendet haben.
- c) für Vertragsabschlüsse nach dem 31. Juli 2013
  - 15 % bei Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember des Vorjahres das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  - 5 % bei Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember des Vorjahres das fünfzigste Lebensjahr vollendet haben.

- d) nach lit. c, wenn der Steuerpflichtige bis zum Ablauf der vertraglich vereinbarten Laufzeit gegenüber der Zukunftsvorsorgeeinrichtung eine entsprechende unwiderrufliche Erklärung abgibt.

Um den Lebenszyklusmodellen und den damit verbundenen Wechselmöglichkeiten Rechnung zu tragen, ergibt sich der für den Versicherungsvertrag maßgebliche Gewinnbeteiligungssatz als gewichtetes Mittel der Gewinnbeteiligungssätze, wobei sich die Gewichtung aus der Zeitdauer ergibt, für die der jeweilige Mindest-Aktienanteil gegolten hat. Der Gewinnanteil wird bei Rückkauf, Prämienfreistellung und Ableben gemäß Versicherungsbedingungen im Verhältnis der tatsächlichen Prämienzahlungsdauer zur vertraglich vereinbarten Dauer gekürzt.

Da der im Gewinnverband realisierte Kapitalertrag nach Ausgleich von Abschreibungen 5 % nicht überstiegen hat, wird gemäß den Versicherungsbedingungen kein festgeschriebener Gewinnanteil gutgeschrieben.

Da der im Gewinnverband realisierte Kapitalertrag nach Ausgleich von Abschreibungen 2 % überstiegen hat, wird bei Versicherungsverträgen gegen laufende Prämienzahlung, die zwischen dem 1.4.2011 und dem 1.12.2014 abgeschlossen wurden, gemäß den Versicherungsbedingungen soweit vorgesehen ein laufender Gewinnanteil in Höhe von 0,25 % p.a. der vertraglichen Deckungsrückstellung gutgeschrieben.

## Anhang

# Sonstige Angaben

## Grundkapital

Das Grundkapital besteht aus 89.842 Stückaktien (Namensaktien). Der Wert des Grundkapitals beträgt

65.290.876,66 €. Das gezeichnete Nennkapital wurde zur Gänze eingefordert und einbezahlt.

### Das Eigenkapital der Gesellschaft entwickelte sich wie folgt:

Angaben in Tsd. €	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklage	Risiko-rücklagen	Bilanzgewinn	Gesamt
<b>Stand am 1.1.2021</b>	<b>65.291</b>	<b>254.829</b>	<b>11.153</b>	<b>33.814</b>	<b>11.160</b>	<b>376.247</b>
Auflösung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.569</b>	<b>7.569</b>
<b>Stand am 1.1.2022</b>	<b>65.291</b>	<b>254.829</b>	<b>11.153</b>	<b>33.814</b>	<b>18.729</b>	<b>383.816</b>
Auflösung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.404</b>	<b>-2.404</b>
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>65.291</b>	<b>254.829</b>	<b>11.153</b>	<b>33.814</b>	<b>16.325</b>	<b>381.412</b>

## Beteiligungsunternehmen und Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

### Am 31.12.2022 bestanden Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

	2022 anhand der Jahresabschlüsse 2021					2021 anhand der Jahresabschlüsse 2020				
	Eigenkapital		Kapital-anteil	Ergebnis		Eigenkapital		Kapital-anteil	Ergebnis	
	Tsd. HUF	Tsd. €	%	Tsd. HUF	Tsd. €	Tsd. HUF	Tsd. €	%	Tsd. HUF	Tsd. €
THEC 2019 Zrt. „v.a.“, Budapest (vormals: ERGO Életbiztosító Zrt., Budapest)	153.125	415	11,2	-129.754	-362	280.034	770	11,2	-7.010	-20
	Tsd. €			Tsd. €		Tsd. €			Tsd. €	
Care4Business Versicherungsdienst GmbH, Wien (vormals: Bank Austria Creditanstalt Versicherungsdienst GmbH, Wien)		652	100,0		90		562	100,0		391
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf		16.295	25,0		1.252		18.042	25,0		1.004
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsver- mittlung GmbH, Wien		1.588	100,0		1.328		260	100,0		-195
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien		5.366	60,0		339		5.027	60,0		397
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien		1.760	100,0		756		1.004	100,0		339
D.A.S. Rechtsschutz AG, Wien		90.738	100,0		6.843					

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die in Rumänien betriebenen Versicherungsgesellschaften veräußert.

Um unseren Kunden und Vertriebspartnern noch weiter verbesserte Beratungs- und Produktangebote unterbreiten zu können, hat die ERGO Versicherung AG im Jahr 2022 die Aktienmehrheit an der D.A.S. Rechtsschutz AG erworben und hält somit zum Bilanzstichtag einen Anteil von 99,98 %. Die Eintragung im Aktienbuch erfolgte am 21.12.2022. Die restlichen 0,02% werden zum Bilanzstichtag treuhändig zugunsten der ERGO Versicherung AG gehalten. Die Verschmelzung der beiden Gesellschaften ist für Sommer 2023 geplant.

Die Angaben beziehen sich auf den letzten vorliegenden festgestellten Jahresabschluss aus dem Jahr 2021. Mit der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG und anderen verbundenen Unternehmen bestehen in den Bilanzabteilungen Schaden- und Unfallversicherung und Lebensversicherung Rückversicherungsverträge.

### Auslagerungsverträge

Die Gesellschaft hat gemäß § 109 VAG 2016 einen Auslagerungsvertrag mit der ERGO Austria International AG über die Ausgliederung der internen Revision abgeschlossen.

Mit Auslagerungsvertrag gem. § 109 VAG 2016 wurde die Funktion des verantwortlichen Aktuars für den Versicherungszweig Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung an die Beltios GmbH, Wien, übertragen.

Mit Auslagerungsvertrag gem. § 109 VAG 2016 wurde die Finanzportfolioverwaltung an die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München, übertragen, die die Tätigkeiten mit Subauslagerungen an ihre Konzerngesellschaften ERGO Group AG, Düsseldorf, und MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München, durchführt.

Mit Auslagerungsvertrag gem. § 109 VAG 2016 wurden Back-Office-Funktionen und Konzernfinanzfunktionen an die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München, übertragen.

Mit Auslagerungsvertrag gem. § 109 VAG 2016 wurde die Vor-Ort-Gestionierung des Versicherungsbestands der vormaligen slowenischen Zweigniederlassung der Gesellschaft sowie das Schadenmanagement für Kleinschäden im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung an Zavarovalnica Sava, zavarovalna družba d.d., Maribor, übertragen, die die Tätigkeit mit Subauslagerung an ihre Gruppengesellschaft, Ornatus KC d.o.o., Maribor, durchführt.

Mit Auslagerungsvertrag gemäß § 109 VAG 2016 vom 28.6.2019 wurde die Bestandsverwaltung und Schadenregulierung aus dem Vertriebsweg Annexvermittlung an die AQILO Business Consulting GmbH übertragen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Auslagerungsverträge beendet. Eine Änderungsanzeige gemäß § 109 Abs. 4 VAG 2016 vom 12.07.2022 betraf die Subauslagerung der Service-Center Funktion im Rahmen der Vor-Ort-Gestionierung des Versicherungsbestands der vormaligen slowenischen Zweigniederlassung der Gesellschaft durch Zavarovalnica Sava, zavarovalna družba d.d., die diese Funktion auf ihre Gruppengesellschaft Ornatus KC d.o.o., Maribor, übertrug.

### Andere Verpflichtungen

Aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen (Miet- und Leasingverträgen) werden im Jahre 2023 1.283 Tsd. € (1.463 Tsd. €) und in den darauf folgenden 5 Jahren 2.559 Tsd. € (3.033 Tsd. €) aufgewendet werden.

### Andere Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen für das Jahr 2022 0 Tsd. € (0 Tsd. €) und für die darauf folgenden 5 Jahre voraussichtlich 0 Tsd. € (0 Tsd. €).

### Angaben über außerbilanzielle Geschäfte

Mit Bescheid vom 27. November 2015 (GZ FMAVU165.601/ 0004-VPR/2015) genehmigt die FMA, mit Wirksamkeit ab 1.1.2016, der Gesellschaft die Berücksichtigung der Garantievereinbarung vom 24.11.2015, abgeschlossen mit der ERGO Austria International AG als Garantiegeberin, deren Liquidität durch eine gleichlautende, von der ERGO Versicherungsgruppe AG gegenüber der ERGO Austria International AG abgegebene Garantie, sichergestellt wird, als ergänzenden Eigenmittelbestandteil gemäß § 171 Abs. 3 VAG 2016 iVm Art 66 Abs. 1 Delegierte Verordnung in Höhe von 60.000 Tsd. €.

### Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 16.324.902,86 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Eine Beschränkung einer allfälligen Ausschüttung des Bilanzgewinns ist gemäß § 235 Abs. 2 UGB nicht gegeben, da die jederzeit auflösbaren Rücklagen dem aktivierten Betrag der latenten Steuern mindestens entsprechen.

### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die nicht bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt sind.

## Personelle Angaben

Beschäftigt waren im Jahresschnitt 604 (598) Mitarbeiter. 418 (403) Mitarbeiter waren im Innendienst und 186 (195) Mitarbeiter im Außendienst beschäftigt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen 2.721 Tsd. € (2.948 Tsd. €). Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten keine Vergütungen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte 2.244 Tsd. € (-1.145 Tsd. €) und für andere Mitarbeiter -2.082 Tsd. € (1.599 Tsd. €). Für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden an Bezügen 452 Tsd. € (455 Tsd. €) gezahlt.

Für einige ehemalige Vorstände und leitende Angestellte wird die Rückstellung für Pensionen von einer betrieblichen Kollektivversicherung abgedeckt.

Bei Mitgliedern des Vorstands haften am 31. Dezember 2022 keine Vorschüsse und Kredite aus.

Bei Mitgliedern des Aufsichtsrats haften am 31. Dezember 2022 keine Kredite aus.

Haftungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats bestanden am 31. Dezember 2022 nicht.

Wien, 22. März 2023

## Honorare Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 217 Tsd. € (169 Tsd. €) sowie für andere Bestätigungsleistungen in Höhe von 73 Tsd. € (74 Tsd. €) und 2 Tsd. € (1 Tsd. €) für sonstige Leistungen im Aufwand erfasst.

Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, an, welche den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis aufstellt. Der Konzernabschluss liegt ab Verfügbarkeit beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer 101528 g der ERGO Versicherung AG, Wien, auf.

Durch die Einbeziehung in diesen befreienden Konzernabschluss gemäß § 245 (1) UGB entfällt die Verpflichtung der Gesellschaft zur Erstellung eines Teilkonzernabschlusses.

Durch die Einbeziehung in den Konzernlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, ist die Gesellschaft von der Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 243b UGB befreit. Dieser Konzernlagebericht liegt beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer 101528 g der ERGO Versicherung AG, Wien, auf.

## ERGO Versicherung AG

Dr. Philipp Wassenberg e.h.

Dipl.-Ing. (FH) Ronald Kraule e.h.

Johannes Loinger e.h.

Mag. Christian Noisternig e.h.

Mag. Sabine Stöger e.h.

Dipl.-Math. Christoph Thiel e.h.

# Bestätigungsvermerk<sup>\*)</sup>

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

### ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Wertpapieren (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere)
2. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Bilanzabteilung Leben
3. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall

### 1. Bewertung von Wertpapieren (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere)

#### Unsere Beschreibung:

Zum 31. Dezember 2022 wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 4.092.501 ausgewiesen. Dies stellt rund 74 % der Bilanzsumme der Gesellschaft dar.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 149 VAG nach den Bewertungsvorschriften für Umlauf- bzw. für Anlagevermögen. Als Zeitwert wird der Markt- oder Börsenpreis bzw. ein mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmodelle und -methoden bestimmter Wert herangezogen.

Bei der Bewertung mit Bewertungsmodellen und -methoden sind die Auswahl dieser Bewertungsmodelle und -methoden sowie die verwendeten Inputparameter, welche mit Schätzunsicherheiten behaftet sind, von entscheidender Bedeutung für die Ermittlung des Zeitwerts.

Bei Wertpapieren, welche nach den Vorschriften für Anlagevermögen bewertet werden, sind durch die gesetzlichen Vertreter Ermessensentscheidungen im Hinblick darauf zu treffen, ob Anhaltspunkte für eine voraussichtliche dauerhafte Wertminderung vorliegen, welche eine außerplanmäßige Abschreibung erfordern.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang unter Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie im Kapitel „Erläuterungen der Bilanz“ unter dem Punkt „Zeitwerte der Kapitalanlagen“.

Auf Grund der Tatsache, dass die Wertpapiere einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Gesellschaft haben und mit der Bewertung Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

#### **Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:**

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die nachfolgend beschriebenen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse zur Bewertung von Wertpapieren bzw. zur Festlegung von Indikatoren für Wertminderungen erhoben.
- Weiters haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der in den Prozessen implementierten Kontrollen zur Bewertung der Wertpapiere auf Basis von ausgewählten Stichproben getestet.
- Wir haben hinsichtlich der MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, an welche die Vermögensveranlagung und Vermögensverwaltung durch die Gesellschaft ausgelagert ist, den vorliegenden ISAE 3402 Typ 2 Bericht kritisch gewürdigt.
- Die von der Gesellschaft verwendeten Bewertungsmodelle und -methoden sowie die wesentlichen durch die Gesellschaft getroffenen Annahmen zur Bewertung dieser Wertpapiere (Inputparameter) wurden dahingehend untersucht, ob diese zur Ermittlung der Zeitwerte geeignet sind.
- Die Bewertungsergebnisse wurden auf Basis von ausgewählten Stichproben unabhängigen Markt- oder Börsepreisen gegenübergestellt bzw. durch eigene Berechnungen nachvollzogen.
- Darüber hinaus haben wir analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf wesentliche Veränderungen der Zeitwerte der Wertpapiere vorgenommen.
- Für Wertpapiere, welche wesentlich über ihren beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden, haben wir überprüft, ob Anhaltspunkte für eine bonitätsinduzierte Wertminderung vorliegen sowie nachvollzogen, ob gegebenenfalls Abschreibungen zutreffend vorgenommen wurden.
- Weiters haben wir nachvollzogen, dass die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Darüber hinaus haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

## **2. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Bilanzabteilung Leben**

#### **Unsere Beschreibung:**

Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2022 in der Bilanzabteilung Leben eine Deckungsrückstellung in der Gesamtrechnung (inklusive der in diesem Posten ausgewiesenen Zinszusatzrückstellung und anderen Pauschalrückstellungen) in Höhe von TEUR 3.814.323 ausgewiesen, was rund 73 % der Bilanzsumme dieser Bilanzabteilung darstellt.

Die Deckungsrückstellung wird nach den in den Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet. Diese Rechnungsgrundlagen beinhalten neben einer allfällig garantierten Mindestverzinsung auch biometrische Rechnungsgrundlagen (insbesondere Annahmen zur Langlebigkeit).

Die gesetzlichen Vertreter haben die dauernde Erfüllung der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die Angemessenheit der Bewertung der Deckungsrückstellung zu überprüfen und allenfalls durch entsprechende zusätzliche Rückstellungen vorzusorgen.

Die Gesellschaft hat einen erheblichen Bestand an Verträgen mit garantierter Mindestverzinsung bzw. mit Garantien aus der fondsgebundenen Zukunftsvorsorge. Durch das Niedrigzinsumfeld der vergangenen Jahre ist die Veranlagung teils in niedrig verzinsten Kapitalanlagen erfolgt. Dadurch besteht das Risiko, dass die garantierten Renditen nicht erwirtschaftet werden können, wodurch die gebildete Deckungsrückstellung nicht ausreichend bewertet sein könnte.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die in den Geschäftsplänen enthaltenen biometrischen Rechnungsgrundlagen in Bezug auf die Langlebigkeit für die Zukunft nicht mehr angemessen sind und damit die gebildete Deckungsrückstellung nicht ausreichen würde.

Die Überprüfung der Angemessenheit der Deckungsrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern die Vornahme von Schätzungen und das Treffen von Annahmen, wie insbesondere Annahmen über die erwarteten künftigen Renditen der bestehenden Kapitalanlagen und der Wiederveranlagungen bzw. Annahmen über die Entwicklung der Lebenserwartung.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Angaben der Gesellschaft unter Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Anhang.

Auf Grund der Tatsache, dass die Deckungsrückstellung einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Bilanzabteilung Leben hat und mit der Ermittlung einer allfälligen Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

**Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:**

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen unter Einbindung von EY-internen Spezialisten durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse zur Bewertung der Deckungsrückstellung sowie der Bewertung von Pauschalrückstellungen erhoben.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der in den Prozessen implementierten Kontrollen zur Bewertung der Deckungsrückstellung getestet.
- Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und gewählten Parameter hinsichtlich der Überprüfung der Angemessenheit der Deckungsrückstellung und der Bewertung von Pauschalrückstellungen kritisch gewürdigt und dahingehend beurteilt, ob sie geeignet sind, eine sachgerechte Ermittlung der Rückstellungshöhe zu gewährleisten.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Deckungsrückstellung einzelner Tarife berechnet und mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen.
- Weiters haben wir stichprobenartig die Daten, welche den Berechnungen der Deckungsrückstellung, der Zinszusatzrückstellung sowie der Pauschalrückstellungen zugrunde liegen, mit den entsprechenden Detailunterlagen und Auswertungen abgestimmt.
- Die verwendeten Modelle und Annahmen wurden mit anerkannten aktuariellen Praktiken abgeglichen.
- Darüber hinaus haben wir nachvollzogen, dass die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Weiters haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

**3. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall**

**Unsere Beschreibung:**

Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 wird in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall eine Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Gesamtrechnung (in der Folge auch Schadenrückstellung) in Höhe von TEUR 142.910 ausgewiesen, was rund 45% der Bilanzsumme dieser Bilanzabteilung darstellt. In diesem Posten sind auch Pauschalrückstellungen für Spätschäden enthalten, die auf der Schadenhistorie der Gesellschaft aufbauen.

Die Ermittlung der Schadenrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern die Vornahme von Schätzungen und das Treffen von Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung – insbesondere auf die Höhe der Pauschalrückstellungen für Spätschäden – haben.

Das wesentliche Risiko besteht darin, dass die den Annahmen und Parametern innewohnenden Schätzunsicherheiten dazu führen könnten, dass die Schadenrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet wird.

Die Angaben der Gesellschaft zur Ermittlung der Schadenrückstellung und der Pauschalrückstellungen für Spätschäden, einschließlich der Höhe des Abwicklungsergebnisses, sind im Anhang im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ bzw. „Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung“ enthalten.

Auf Grund der Tatsache, dass die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Bilanzabteilung Schaden/Unfall hat und dass mit der Bewertung des Postens Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

**Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:**

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen unter Einbindung von EY-internen Spezialisten durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse zur Bewertung der Schadenrückstellung inklusive der Pauschalrückstellungen für Spätschäden erhoben.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der in den Prozessen implementierten Kontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellung getestet.

- Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern gewählten Annahmen und Parameter zur Festlegung der Schadenrückstellung einschließlich der Pauschalrückstellungen für Spätschäden kritisch gewürdigt und dahingehend beurteilt, ob sie geeignet sind, eine sachgerechte Ermittlung der Rückstellungshöhe zu gewährleisten.
- Für eine ausgewählte Stichprobe von Schadenakten haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Schadenaktführung überprüft und untersucht, ob die hierfür gebildeten Rückstellungen auf Basis der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse ausreichend bemessen sind.
- Weiters haben wir durch eigene Berechnungen und Analysen untersucht, ob die Schadenrückstellung ausreichend bemessen ist.
- Wir haben die Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden dahingehend analysiert, ob bei einer mehrjährigen Betrachtung ausreichende Abwicklungsgewinne erzielt und die in Vorjahren gebildeten Rückstellungen ausreichend bemessen waren.
- Darüber hinaus haben wir überprüft, ob die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Weiters haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

**Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

**Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. März 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem

wurden wir von der Hauptversammlung am 31. März 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 31. März 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 22. März 2023

**Ernst & Young**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

**Mag. Alexander Wlasto eh**  
Wirtschaftsprüfer

**Mag. Barbara Czanik eh**  
Wirtschaftsprüferin

\*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den um den Anhang erweiterten Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht vom Vorstand entgegengenommen, eingesehen und sorgfältig geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung hat der Aufsichtsrat den einstimmigen Beschluss gefasst, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zu billigen und sich mit dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung einverstanden zu erklären.

Der Jahresabschluss 2022 ist sohin festgestellt.

Der Aufsichtsrat berichtet weiter, dass er sowohl als Ganzes und durch den entscheidungsbefugten Ausschuss für dringende Angelegenheiten, als auch fallweise durch seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter Gelegenheit genommen hat, die Geschäftsführung der Gesellschaft zu überprüfen. Diesem Zweck dienten auch wiederholte Besprechungen mit den Mitgliedern des Vorstands, welche an Hand von Büchern und Schriften erschöpfende Erklärungen und Nachweise über die Geschäftsführung erteilten.

Im Jahr 2022 fanden eine ordentliche Hauptversammlung und eine außerordentliche Hauptversammlung sowie fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Da die Gesellschaft die gesetzmäßigen Befreiungsgründe von der Verpflichtung zur Einrichtung eines Prüfungsausschusses gem. § 123 Abs. 8 VAG 2016 in Anspruch nehmen konnte, fasste der Aufsichtsrat den Beschluss, von der Einrichtung eines Prüfungsausschusses abzusehen und die in § 123 Abs. 9 VAG 2016 genannten zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen.

Der Aufsichtsrat teilt der Hauptversammlung ferner mit, dass der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht vom Abschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., geprüft wurden, dass der Prüfungsbericht vom Aufsichtsrat entgegengenommen, eingesehen und erörtert wurde und dass diese Prüfung nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat. Der Aufsichtsrat erklärt seinerseits, dass er dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers nichts hinzuzufügen hat.

Der Aufsichtsrat schlägt daher der Hauptversammlung vor, dass sie über die Gewinnverwendung gemäß dem Vorschlag des Vorstands beschließe.

Wien, im März 2023

Der Aufsichtsrat

**Dr. Clemens Muth**, Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Anschriften

## Generaldirektion

ERGO Center  
Businesspark Marximum/Objekt 3  
Modecenterstraße 17  
1110 Wien  
Tel +43 1 27444-0  
Fax +43 1 27444-6010  
Kunden-Hotline 0800 22 44 22  
E-Mail: [office@ergo-versicherung.at](mailto:office@ergo-versicherung.at)  
[www.ergo-versicherung.at](http://www.ergo-versicherung.at)

## Impressum

### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

ERGO Versicherung AG  
ERGO Center  
Businesspark Marximum/Objekt 3  
Modecenterstraße 17  
1110 Wien  
Tel +43 1 27444-0  
Fax +43 1 27444-6010  
[www.ergo-versicherung.at](http://www.ergo-versicherung.at)

Gesellschaftsform:  
Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien,  
Firmenbuchgericht:  
Handelsgericht Wien  
Firmenbuch-Nr.: 101528 g  
DVR: 0461946  
Umsatzsteueridentifikationsnummer  
(UID): ATU 15366306

Redaktion:  
Strategieentwicklung und  
Kommunikation sowie  
Rechnungswesen der ERGO Austria  
International AG und  
der ERGO Versicherung AG

## Satz und Druck:

Druck- und Medienhaus Bürger,  
Schwechat



